



**Hainfeld.**  
„Wir Hainfelder“

# Hainfelder.

Das **Infomagazin**  
des Stadtmarketingvereins  
»Wir Hainfelder« | Frühjahr 2022



Das digitale  
Hainfeld hat  
viele Seiten

## Digitales Hainfeld

- 04 **Digitalisierung verändert Gewohnheiten**  
Digitale Produkte und Services aus Hainfeld
- 06 **GEM2GO**  
Die Hainfelder Gemeinde- und Service-App
- 08 **Musikunterricht im digitalen Zeitalter**  
Ein Gespräch mit Gerald Schaffhauser
- 10 **Digitales aus Bücherei und Volksschule**  
Ingrid Sperl und Karin Heindl berichten
- 12 **Digitalisierung und Kreativität**  
Die NMS lässt sich vieles einfallen
- 14 **Ich bin gerne unter die Leut´**  
Ingrid Grabner etablierte den Flohmarkt Hainfeld
- 15 **Gemeindenachrichten**  
u. a. neue Mountainbikestrecke und Tag der „Offenen Tür“ im Wertstoffsammelzentrum
- 20 **Zwischen den Welten**  
Wie geht es jungen Menschen? Ronjas Kolumne
- 21 **Der smarte Garten**  
In Elfi Haslers Kolumne „Freiraum“
- 22 **Digitale Transformation**  
Die neue Kolumne von Stefan Scheiblecker
- 22 **Hainfeld-Card Ziehung**
- 23 **Frühlings- und Oster-Pop-Up**  
Hübsche Geschenke, Kinderprogramm und Kulinarisches am Viktor-Adler-Platz
- 24 **Die Pfarre in der digitalen Welt**  
P. Josef philosophiert
- 26 **Kultur**  
Revolutionäres für HistorikerInnen, Kino-Dienstag, Gespräch zwischen zwei Hainfelder Buchautorinnen
- 29 **Sport**  
Vereinsergebnisse und Hüttendienste
- 32 **Veranstaltungskalender**



*Liebe Leserin!  
Lieber Leser!*

**W**ir begleiten mit dieser Zeitung schon seit rund 18 Jahren die Hainfelder Kaufleute, BürgerInnen und BesucherInnen unserer Stadt. Jedes Schwerpunktthema zeigt andere Seiten Hainfelds und bringt auch neue Personen vor den Vorhang.

Aber noch nie hat ein Fokus wie das Thema Digitalisierung so viele Lebensbereiche angesprochen und gezeigt, wie sehr unser Leben, unsere Gewohnheiten und die Produkte, die wir konsumieren, von der Digitalisierung beeinflusst werden.

Es freut uns, dass wir gleich zwei neue KolumnenschreiberInnen für diese Ausgabe gewinnen konnten – Stefan Scheiblecker und Ronja Hasler. Auch zahlreiche InserentInnen unterstützen uns wieder. Dabei fällt auf, dass in gleich drei Inseraten explizit Lehrlinge gesucht werden. Erzählen Sie es bitte weiter: In Hainfeld gibt es coole Lehrstellen und attraktive Jobs!

Ein Grund dafür ist auch, dass die sogenannte „Babyboomergeneration“ langsam in Pension geht und ein Generationenwechsel ansteht. In diesem Zusammenhang möchte ich auch das Papierwarengeschäft Skribo erwähnen, das sich bald in „Frau Buch“ umbenennen und nach einem vierzehntägigen Umbau am 9. Mai wiedereröffnet wird. Ganz nach dem Geschmack von Nina Kargl, die zu Jahresende die Leitung übernehmen wird.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling. Vielleicht treffen wir uns ja im Pop-Up Store vor Ostern oder bei der einen oder anderen Kulturveranstaltung.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Anita Zebetmayer  
redaktion@hainfeld.at



Cover  
Dr. Johann Scheibenreiter an einer Robotic-Anlage

Foto: Schmid Schrauben

**IMPRESSUM** Informationszeitung des Vereins »Wir Hainfelder«, Verein für Stadtmarketing, Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Stadtbild, Kultur und Geselligkeit. Herausgeber: Verein »Wir Hainfelder«. Für den Inhalt verantwortlich: Elfi Hasler. Redaktionsleitung: Anita Zebetmayer (az). MitarbeiterInnen: Alexandra Eichenauer-Knoll (ae), Elfi Hasler, Margarete Kowall, Hedda Kasser, Ronja Hasler, P. Josef Lackstätter, Thomas Schweiger, Stefan Scheiblecker, Lektorat und Korrektorat: Monika Kinzl-Vorreither. Inserate: Alexandra Eichenauer-Knoll, Verein »Wir Hainfelder«. Redaktions- und Vereinssitz: 3170 Hainfeld, Hauptstraße 14, E-Mail: redaktion@hainfeld.at, Layout und Produktion: www.tintenblau.at, Druck: Gugler, Melk



*Sehr geehrte Damen  
und Herren!  
Liebe Jugendliche!*



*Liebe Hainfelderinnen  
und Hainfelder!*

Die Digitalisierung begleitet uns in allen Lebensbereichen und ist auch in den Einrichtungen der Stadtgemeinde Hainfeld sehr präsent. Zurzeit wird die Infrastruktur der Volksschule den digitalen Erfordernissen angepasst. Digitale Schultafeln werden installiert und Tablets für die SchülerInnen angekauft. Bereits die Jüngsten werden mit den modernsten Geräten unterrichtet.

Bei allen Infrastrukturprojekten der Stadtgemeinde wird die laufende Erneuerung und Erweiterung des Breitbandausbaus berücksichtigt. Eine rasche Information über Baustellen, Verkehrsbeschränkungen, Katastrophen und wichtige Ereignisse erfolgt auf unseren sechs Video-Walls im Stadtgebiet.

Die Arbeit in der Gemeindeverwaltung wurde ebenfalls digitalisiert. Der Posteingang, die Buchhaltung und die Bauakten wurden zu elektronischen Akten. Papierlose Akten können rasch und gleichzeitig von mehreren Personen bearbeitet werden.

Informationen über Hainfeld können rund um die Uhr auf der Homepage oder über die App *Gem2Go* gelesen werden. Es können auch Formulare zum Meldewesen oder Bauwesen online abgerufen werden. Auch *Essen auf Räder*, die Kurse der Volkshochschule, die Bücherei und vieles mehr kann man über das Internet bestellen. Die Handy-Signatur oder das *Finanz-online* beschleunigen und erleichtern viele Behördenverfahren.

Mit der Hainfeld-Karte können alle Haushalte aus Hainfeld das neue Wertstoffsammelzentrum im Betriebsgebiet Bernau benützen. Ebenso berechtigt sind Haushalte aus der Ramsau mit der Ramsau-Karte. Alle Bürgerinnen und Bürger können eine Hainfeld-Karte für die Leistungen der Stadtbücherei oder den Eintritt in das Stadtbad erwerben.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen  
Bürgermeister Albert Pitterle

*Albert Pitterle*



Ich wünsche Ihnen einen stimmungsvollen  
Frühling!

DI<sup>m</sup> Elfi Hasler, Obfrau des  
Stadtmarketingvereins „Wir Hainfelder“

*Elfi Hasler*



**frohe Ostern und viele bunte Überraschungen!**

# Digitalisierung verändert Gewohnheiten

Die Digitalisierung durchdringt alle Lebensbereiche. Wir fragten bei heimischen Betrieben nach, über welche Veränderungen und Neuentwicklungen sie uns erzählen möchten. *Alexandra Eichenauer-Knoll*



Foto: Spar AG

## DAS SPAR-PARTYSERVICE: RUND UM DIE UHR ONLINE BESTELLEN

Die Kunden wählen aus vier verschiedenen Feinkostplatten, Jumbobaguettes, Riesenkornspitz, Jourgebäck und verschiedensten Partybrezen aus. Nach 48 Stunden kann die Bestellung beim Hainfelder SPAR-Markt abgeholt werden. Danach kann man sich ganz entspannt den Gästen widmen.

**Mehr dazu auf** [www.spar.at/service/partybrezel-kaeseplatten-wurstplatten](http://www.spar.at/service/partybrezel-kaeseplatten-wurstplatten)



## HÖRABENTEUER FÜR DIE KLEINEN – MIT DEN TONIES

Die Toniebox ist eine Eintrittskarte in die Welt der Hörabenteurer – wunderschön, weich gepolstert und kinderleicht zu bedienen. Mit der Toniebox können kleine Audio-EntdeckerInnen ab 3 Jahren in ganze Welten voller Geschichten, Musik und Lernerfahrungen eintauchen.

Man stellt einfach einen Tonie auf die Box und los geht's. Ohne Bildschirm, aber dafür mit ganz viel Fantasie! Mit der Toniebox erleben Kinder Geschichten viel intensiver, da sie nur zuhören und dabei nicht von einem Bildschirm abgelenkt werden.

**Erhältlich sind die Tonies in Hainfeld** bei EP:Farcher, Hauptstraße 15



Foto: [www.tonies.de](http://www.tonies.de)

## DIGITAL BANKING BEQUEM VON ZU HAUSE

Das Internetbanking George der Sparkasse erleichtert das Überweisen, hilft bei der Finanzplanung und begeistert mit intelligenten Funktionen. George gibt es auch für unterwegs, als George-App für Android und iOS. Für Fragen stehen KundenbetreuerInnen in der Filiale zur Verfügung, außerdem gibt es ein 24h Service. Digital Banking erzeugt keine zusätzlichen Kosten, ab 14 Jahren ist die Nutzung erlaubt.

**Mehr dazu auf** [www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at)



Foto: Sikkens

## FARBGESTALTUNG DIGITAL VISUALISIEREN

Der „Sikkens Visualizer“ kann die Farbgestaltung realer Räume täuschend echt simulieren. Er ist Bestandteil der Sikkens App, die im kostenfreien Download für Android, iOS und Tablets erhältlich ist. Mit der neuen Funktion des Photo Visualizers kann die „Augmented Reality Live“-Technologie jetzt auf eigenen Fotos angewendet werden. Man kann auch Aufnahmen, die mit dem Visualizer bereits gestaltet worden sind, aus dem Archiv abrufen, öffnen und nochmals färbig verändern.

**Mehr dazu bei Maler Meier in Hainfeld:** [www.malermeier.at](http://www.malermeier.at)



Foto: Sparkasse



Foto: Gut Landsthal

### GUT LANDS(DIGI)THAL - GESUNDE TIERE UND BESTE QUALITÄT ONLINE BESTELLEN

Für Qualität ist Gut Landsthal mit seiner Hofgreisslerei und dem „Wiazhaus“ weit über die Grenzen des Bezirkes bereits seit Jahren bekannt. Im Mittelpunkt der Bio-Landwirtschaft stehen dabei die Galloway Rinder, eine der ältesten Robust-Rinder-Rassen mit schottischem Ursprung. Die ganzjährige Freilandhaltung auf umliegenden Weiden und den gutseigenen Laufställen garantiert den hohen Qualitätswert. Die Fütterung basiert ausschließlich auf Grünlandfutter. Die Schlachtung findet auf kürzestem, stressfreien Weg statt, die Verarbeitung direkt vor Ort.

Mit dem neuen Online-Shop bietet die Hofgreisslerei ein weiteres Service, Qualität direkt vom Produzenten für zu Hause zu bestellen. Bei Bestellung (wöchentlich) bis spätestens Dienstag, 18:00 Uhr, ist die Lieferung bis Freitag derselben Woche garantiert. Versandt wird ausschließlich in biologisch verwertbaren Jute-Taschen und Boxen, welche gänzlich kompostierbar und biologisch abbaubar sind, womit sie in der Biotonne oder auf dem eigenen Kompost entsorgt werden können – logisch durchdacht, passend zur Bio-Landwirtschaft – eben einfach „Gut Lands(digi)thal“.

Mehr Infos zum Gut und zum neuen Webshop findet man unter [www.gutlandsthal.at](http://www.gutlandsthal.at)



### FÜR EINEN SICHEREN UND GELUNGENEN NEUSTART!

MyVision ist im Container an der B18 zu Hause:

Bernreiterstr. 7  
3163 Rohrbach

Was tun, wenn der Computer abstürzt, Daten verliert oder diese irrtümlich gelöscht werden? Wer hilft, wenn die Software viren- und wurmverseucht ist oder so unzeitgemäß, dass dringend ein Upgrade nötig wäre? Die Firma MyVision steht in diesen Fällen mit Rat und Tat zur Seite. Zuerst gibt es eine Diagnosepauschale, die in den meisten Fällen auch schon die Reparatur beinhaltet.

MyVision ist Partner namhafter Hersteller wie HP, Microsoft, Dell, Synology und Zyxel. So können die Kunden bestmöglichst beraten und ihre Visionen umgesetzt werden.

Mehr Infos gibt es unter [www.MyVisionSoft.at](http://www.MyVisionSoft.at)

## Industrie 4.0

Digitalisierung im Hainfelder Traditionsbetrieb Schmid Schrauben.  
*Ein Bericht von Christina Leoni und Markus Tadler.*

Digitalisierung und Industrie 4.0 sind die großen Schlagworte, welche die Unternehmen gerade beschäftigen. Auch für Schmid Schrauben ist die Digitalisierung ein großes Thema und betrifft so gut wie alle Bereiche. Selbst, wenn man es in einem Produktionsbetrieb auf den ersten Blick nicht gleich vermuten würde, so hat sich in den letzten Jahren viel getan.

3D-Druck, elektronische Datenschnittstellen, Produktdatenbanken und elektronische Mitarbeiterinformationssysteme sind nur ein paar der aktuelleren Themen. Doch auch im Bereich Nachhaltigkeit hat sich bei Schmid Schrauben einiges getan, wie die neue Photovoltaikanlage und der Umstieg auf LED bei der Werksbeleuchtung zeigen.

Beim 3D-Druck geht Schmid Schrauben bereits seit einiger Zeit seinen eigenen Weg und kann Prototypen und Sonderteile aus Kunststoff selbst im Werk fertigen. Eine noch viel größere Lösung wird gemeinsam mit anderen Unternehmen im Konzern genutzt und ermöglicht den 3D-Druck von Metallteilen.

Ebenso sind bei Bestellvorgängen, in der Kundenkommunikation und nicht zuletzt auch in der Produktion und im Lager digitale Prozesse und Lösungen im Einsatz. So besitzt Schmid Schrauben etwa einen Roboter, welcher in der Produktion und der Packerei eingesetzt wird und setzt in der Kundenkommunikation schon sehr häufig auf digitale Schnittstellen um Bestellungen, Rechnungen und Lieferscheine auszutauschen.



### Robotik im Einsatz:

Dr. Johann Scheibenreiter bei der Steuerung der Robotic Anlage in der Packerei bei Schmid Schrauben

Foto: Schmid Schrauben

Doch dies ist erst der Anfang. Kundenportale, Mitarbeiterinformationssystem und digitale Bestellplattformen werden in den nächsten Jahren im Unternehmen Einzug halten und damit neue Anforderungen an bestehende und künftige MitarbeiterInnen stellen.

# GEM2GO - Gemeinde Info und Service App

Sie wollen wissen, was sich in der Stadtgemeinde Hainfeld so tut? GEM2GO - die Gemeindeinfo und Service App bringt immer Aktuelles. *Ein Bericht von Thomas Schweiger*

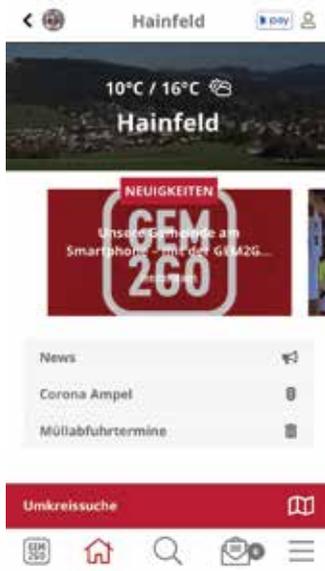
## INFOS FÜR GEMEINDEBÜRGER

GEM2GO stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Stadtgemeinde zur Verfügung.

Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

**Nicht lange Mülltermine suchen, sondern einfach auf der App GEM2GO nachschauen.**

Foto: GEM2GO

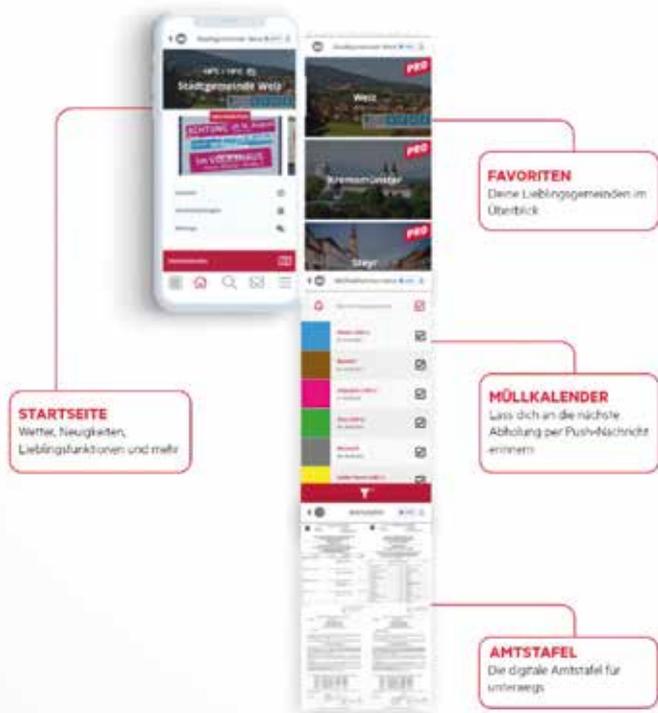


## DIE ZUKUNFT IST MOBIL

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Informationen immer und überall abrufen können und genau das bietet GEM2GO für Gemeinden.

Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus auf dem Hauptplatz und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund, was man abends unternehmen könnte. Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt, die weiter weg stattfinden.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in GEM2GO werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.



**Mit einer App kann man auch in mehreren Gemeinden gleichzeitig aktuell informiert bleiben.**

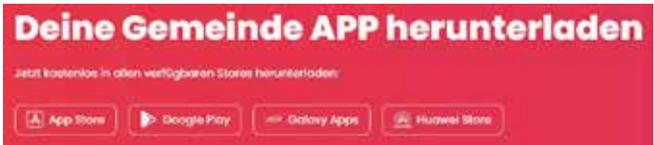
Foto: GEM2GO

## GEM2GO ERINNERUNGS-FUNKTION

Mit GEM2GO hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung.

Auch an Veranstaltungen erinnert GEM2GO per Push-Information. Ebenfalls kann die Stadtgemeinde Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren, zB Straßensperren, Wasserabschaltungen....

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone.



Mehr Infos unter [www.gem2go.at/Hainfeld](http://www.gem2go.at/Hainfeld)



## ProduktionsfacharbeiterIn

- > Wachsendes und innovatives Unternehmen
- > Engagiertes Team
- > Österreichischer Marktführer
- > Karrierechancen
- > Förderung der Mitarbeitergesundheit

Jetzt bewerben unter:  
[www.schrauben.at/karriere](http://www.schrauben.at/karriere)



# HAT DAS INTERNET-BANKING ECHT IMMER OFFEN?



Internetbanking leicht gemacht mit vielen Antworten auf Ihre Fragen.

Schritt-für-Schritt-Anleitungen auf [erstabank.at/george-start](http://erstabank.at/george-start) oder unter 05 0100 - 50200 bestellen.

[spknoe.at](http://spknoe.at)



## Jetzt bei uns!

Symbolfoto. Stand 2012.2021. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.  
 Verbrauch: 5,0–6,7 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 114–153 g/km.

# ŠKODA Grabner

Traisner Straße 16, 3170 Hainfeld  
 Tel. 02764/3767, [www.skoda-grabner.co.at](http://www.skoda-grabner.co.at)



# Musikunterricht im digitalen Zeitalter

Anfang der 1980er Jahre kamen Musik-CDs auf den Markt. Es waren die ersten digitalen Tonträger. Seit damals hat sich die Musikbranche radikal verändert. Alexandra Eichenauer-Knoll stellte dem Musiker und Musiklehrer Gerald Schaffhauser per E-Mail einige Fragen zum Thema.

## Ein Musiker in zwei Rollen

links: Gerald Schaffhauser als Lehrer an der Musikschule Hainfeld gemeinsam mit Jonas Weber und rechts: gestylt für den Verkauf der Musikproduktion Nattastoy 2018

Fotos:  
li.: Musikschule Hainfeld  
re.: Thomas Schnabel - fotodiaz

**G**erald Schaffhauser arbeitet als Lehrer für E-Bass, Gitarre und Ensembles an der Musikschule Hainfeld. Der Musiker ist seit 2012 mit seiner Band *House of Riddim* regelmäßig auf Tournee in den USA, Afrika, Indien und Europa. Weitere aktuelle Projekte und Bands: *Gravögl*, *Nattastoy*, *Lukascher*, *Patrick Rauch*, *Limuka*

## Welche Chancen bieten digitale Entwicklungen für Musiker und solche, die es werden wollen?

**Schaffhauser:** Die Möglichkeiten sind natürlich schier endlos, es gibt ja auch im Musikbereich mittlerweile für alles eine App. Angefangen vom Stimmgerät oder Metronom über Tools, um Beats zu erstellen bishin zu Instrumenten-Simulatoren. Ich habe zB eine App, mit der ich E-Bass am Handy spielen kann. Das funktioniert erstaunlich gut und ich habe das auch tatsächlich schon mal live verwendet. Im Recording-Bereich hat die Digitalisierung sicher vieles erleichtert. Mit *House of Riddim* recorden und produzieren wir sehr viel für andere Künstler. Wir sind aber selten alle gemeinsam im Studio. Jeder hat sein Equipment zuhause, nimmt selbstständig auf und dann werden einfach die Files hin- und hergeschickt.

## Wie macht sich das im Unterricht bemerkbar?

Ich habe beim Unterricht immer meinen Laptop dabei. Dann drehe ich zB einen Schlagzeugbeat auf oder bastle kurz einen Backing-Track und wir spielen dazu. Das Internet an sich als Unterstützung hat natürlich einen großen Mehrwert. Wenn eine Schülerin gerne ein Lied spielen möchte, das ich nicht kenne, habe ich in wenigen Sekunden die Akkorde oder sogar Noten dazu gefunden.

In den letzten beiden Jahren hat sich leider auch der Unterricht oftmals ins Internet verlagert. Mir ist immer besonders wichtig, gemeinsam mit meinen SchülerInnen Musik zu machen und nicht sie spielen mir vor und ich sage halt etwas dazu. Das ist natürlich sehr schwierig zu lösen. Wenn man sich nur am Bildschirm gegenüber sitzt, muss man andere Wege finden. Meine SchülerInnen haben mir zB Videos geschickt. Ich habe dann dazu gespielt, mich dabei gefilmt und ein gemeinsames Video daraus gemacht. Einige KollegInnen haben mit ihren SchülerInnen da echt tolle Projekte umgesetzt.

## Kommen auch Ensembles coronabedingt online zusammen oder wird das zu kompliziert?

Grundsätzlich würde auch das funktionieren, das man wirklich simultan online gemeinsam Musik macht. Das erfordert aber erstens eine gute Internetverbindung und zweitens das richtige Equipment. Das hat natürlich jetzt niemand einfach so daheim. Da gilt es dann eher, alle bei der Stange zu halten und zu motivieren. Vorerst eben leider alleine die Lieder zu lernen und zu spielen.

## Kann man sich in zuviel Technik auch verlieren?

Sicher. Für mich als Musiker hauptsächlich, was Equipment betrifft. Es gibt ja unendlich viel Zeug, wo man immer wieder Phasen hat, in denen man sich einbildet „hmmm das hab ich noch nicht, brauch ich aber unbedingt“ 😊 Am Ende des Tages sind die meisten Sachen aber eher „Spielereien“ und um Musik zu machen braucht man in Wahrheit sein Instrument und sonst nichts.

## Für Profimusiker hat sich ja viel im Verkauf von Musik geändert. Ihre Website [houseoffriddim.com](http://houseoffriddim.com) ist das beste Beispiel.

Es werden immer öfter nur einzelne Songs veröffentlicht und das ausschließlich online. Niemand, außer Musikliebhaber, kauft und

hört noch ganze Alben. Vinyl erlebt zwar gerade ein kleines Comeback, aber das Format der CD ist schon seit Jahren tot.

**Alles aufnehmen und konservieren versus Musik jetzt, live und einmalig. Digitalisieren wir vielleicht schon zuviel?**

Ein Konzert beginnt, gut 80 % im Publikum zücken ihr Handy und beginnen zu filmen. Das ist etwas, was ich absolut nicht nachvollziehen kann und mich als Künstler, aber auch als Konsument, ziemlich aufregt. Warum gehe ich auf ein Konzert und schaue es mir dann durchs Handy an?

**Kinder und Jugendliche gehen ja heute ganz anderes mit Medien um. Inwiefern hat sich das Unterrichten geändert bzw. kann der Unterricht darauf überhaupt eingehen?**

Eine meiner ersten Fragen an neue SchülerInnen ist immer: „Welche Musik gefällt dir? Kannst du mir ein Lied sagen, das du gerne hörst oder eine Band?“ Die Antwort ist

fast ausschließlich: „Weiß ich nicht“. Und das Problem ist, sie wissen es wirklich nicht. Musik wird nicht mehr bewusst gehört und wahrgenommen. Es läuft zwar immer und überall Musik, aber nebenbei und im Hintergrund. Es ist, finde ich, schwieriger geworden, Kinder wirklich für Musik zu begeistern. Als ich 2002 begonnen habe E-Bass zu spielen, wollte fast jeder in einer Band spielen und hat das auch einfach getan. Das gibt es heute leider nicht mehr.

**Musik streamen, also nicht kaufen und besitzen, sondern mieten. Was macht das mit uns? Wie konsumieren Jugendliche heute und wie wirkt sich das auf ihre Kreativität aus?**

Da entscheidet ein Programm für mich, welche Musik es mir vorgespielt. Popmusik heutzutage wird fast ausschließlich für solche Plattformen produziert und ein Song ist nach zwei Minuten vorbei: *Refrain - Strophe - Refrain - Refrain - AUS* Es verändert das komplette Hörverhalten und hat natürlich großen

Einfluss auf die Kreativität jedes einzelnen. Vergleichen Sie mal eine *Bohemian Rhapsody* oder *Stairway to Heaven* mit den aktuellen Charts und entscheiden selbst. 😊 Eine Schülerin hat mir mal auf youtube einen Remix von einem Song gezeigt, den ich sehr mag. Ich habe ihr daraufhin das Original vorgespielt und ihr Reaktion war „Wow, das is ja viel cooler“. Insofern ist es vielleicht auch unsere Aufgabe, den Kindern und Jugendlichen wieder mehr „echte“ Musik vorzuspielen, um diesen Trends auch ein bisschen entgegenzuwirken.

**Was hört sich besser an – analoge oder digitale Musik?**

Definitiv Analog. Hören Sie mal den selben Song auf Vinyl Platte und dann als mp3. Das sind klangliche Welten, die dazwischen liegen. Aber auch im ganzen Entstehungsprozess. Musik, die ausschließlich am Computer programmiert wird, ohne dass ein einziges Instrument involviert war, die kann und will ich mir gar nicht anhören! ●



**LUX  
BAU**

ZUBAU, SANIERUNG, NEUBAU.  
*Planen mit Lux Bau.*  
Lux Bau Planung | Kirchengasse 7 | 3170 Hainfeld  
+43 2764-2695 | [planung@luxbau.at](mailto:planung@luxbau.at) | [www.luxbau.at](http://www.luxbau.at)



*Immer ein guter Plan.*

# E-Books und Tonies zum Ausleihen

Büchereileiterin StR Ingrid Sperl informiert über digitale Bestellmöglichkeiten und Medien

**Eine Bücherei des Jahres 2022 ist bestens vernetzt –** Onlinebestellungen und das Ausleihen von E-Books, Tonies und Büchern mit Digitalstift sind möglich.

Foto: Bücherei

Die Stadtbücherei Hainfeld gibt seit 2021 ihren NutzerInnen die Möglichkeit, im gesamten Bestand der Bücherei zu schmökern, interessante Neuerscheinungen zu entdecken sowie Einblick in den laufenden Bestand zu erhalten. Weiters ist es jederzeit möglich, die gewünschten Medien sofort online zu reservieren oder die Ausleihzeit für bereits entlehnte Medien zu verlängern. Das Onlinesystem „bibkat“ macht es möglich.

Auch eine Ausleihe für E-Book Reader wird angeboten. Eine Anmeldung dazu muss direkt in der Stadtbücherei vorgenommen werden und kann dann über die *noe-book* Plattform der Landesbibliothek NÖ erfolgen. Die Ausleihe von auf dieser Plattform zur Verfügung gestellten Medien ist dann kostenfrei.



Ein weiteres, sehr beliebtes digitales Medium, welches die Bücherei Hainfeld anbietet, sind die *Tonies*. Datenträger in Form von Figuren und Fabelwesen, welche Geschichten, Lieder oder Wissenswertes für Kinder ab dem Kleinkindesalter vermitteln, sind bereits in großer Zahl vorhanden. Die zum Abspielen erforderliche Toniebox wird von der Bücherei allerdings nicht zur Verfügung gestellt.

Ein weiteres audiodigitales Lern- und Kreativmedium stellen Bücher mit dazugehörigem Stift zur Interaktion dar. Auch dieses System ist bei Kindern sehr beliebt. Der Stift kann nicht entlehnt werden, dieser muss beim Leser vorhanden sein, damit er das Medium voll nutzen kann.

Ein Besuch in der Stadtbücherei Hainfeld lohnt sich auf jeden Fall. Sie werden gerne beraten! ●

## Die digitale Welt beginnt schon in der Volksschule

Erzählt Dipl.-Päd. VOL Karin Heindl

**Üben mit dem iPad:** v. I. Selina Scheiblreiter, Maya Capitane-scu, Johannes Reischer und Matthias Grosan

Foto: Karin Heindl

Handy, Laptop und iPads – Online-Spiele, Social Media und Chatrooms – der Kontakt mit der digitalen Welt ist allgegenwärtig und auch aus dem Leben der Kinder nicht mehr wegzudenken. Der sinnvolle Umgang mit dieser Technik und vor allem mit Internetzugang muss erlernt werden.

### WIE ARBEITET MAN MIT EINEM COMPUTER UND WIE KANN MAN SICH SICHER IM INTERNET BEWEGEN?

An dieser Stelle nimmt sich die Schule dieser Aufgabe an, damit die Kinder bereits früh einen verantwortungsvollen Umgang mit der Technik in unserer digitalisierten Welt erlernen. Aber Voraussetzung für das Arbeiten an digitalen Geräten ist natürlich, diese auch zur Verfügung zu haben. Die Gemeinde stattet heuer die Volksschule mit 8 elektronischen Tafeln plus Laptops aus und auch 25 Tablets für die Hand der Kinder werden angeschafft. In der Schule wird vom LehrerInnenteam an einem neuen Schulprofil gearbeitet, der

dem Bereich der Digitalisierung große Bedeutung zukommen lässt.

Die LehrerInnen freuen sich darauf, nun mit Geräten auf technisch neuestem Stand arbeiten zu können. Natürlich ersetzen diese das haptische Erlernen von Lesen, Schreiben oder Rechnen nicht, sondern bieten sinnvolle und zeitgemäße Erweiterungen und Ergänzungen des Lernangebotes. So ist es nun möglich, mit interaktiven Dateien zu arbeiten, Lernstoff mit digitalen Apps zu festigen und vieles mehr.

Digitale Medien und Technik sind ein Teil des Lebens. Durch die Digitalisierungsinitiative in der Schule lernen die Kinder den Umgang mit Medien statt sich davon steuern zu lassen. ●





**COMPUTER VERKAUF & REPARATUR**

**MyVISIONSOFT**  
DEIN EDV-SPEZIALIST

- Computer-Zubehör
- Computer-Tuning
- Datenschutz (zertifiziert)
- Netzwerke und Cloudlösungen (auch für Private)
- Webseitenerstellung
- Im Web bieten wir Design, aber auch komplexere Entwicklungen von Speziallösungen
- Apps für Apple und Android

Und dabei bieten wir das Hosting selbst an und verzichten zur Gänze auf Outsourcing und Subunternehmen – damit Ihre Daten **WIRKLICH rot-weiß-rot** bleiben






KONTAKT	ÖFFNUNGSZEITEN	ADRESSE
0 676 9666 543 Office@MyVisionSoft.com	Montag - Freitag 9-12 und 14-18 Uhr	Bernreiterstraße 7 3163 Rohrbach/Gölsen





6er-Tray  
2.22

1 Fl. 0.75  
ab 6 Fl. je  
**0.37**  
(per lt. 0.25)

**3+3 gratis!**

**Vöslauer Mineralwasser**  
verschiedene Sorten,  
1,5-lt.-EINWEG-Flasche

**Nur gültig von Do., 31.03. bis Mi., 06.04.2022**  
in den unten angeführten Filialen, solange der Vorrat reicht.

- SPAR** **3170 Hainfeld, Hauptstraße 63**
- SPAR** **3150 Wilhelmsburg, Fleisch-Platz 2**
- SPAR** **2560 Berndorf, Hainfelder Straße 38a**



TRAISMAUER / HAINFELD TEL.: 02783 / 41 58  
[www.schoepf.at](http://www.schoepf.at)

Zur Verstärkung unseres Teams in **Hainfeld** suchen wir

**Facharbeiter Spengler/in**  
**Spenglerhelfer/in**  
**Spenglerlehrling**

Wir erwarten:

- Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Zuverlässigkeit
- Sicherheit am Dach und Schwindelfreiheit
- Teamfähigkeit
- Technisches Verständnis

Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Gutes Betriebsklima
- Modernen Arbeitsplatz und engagierte Kollegen
- familiär geführtes Unternehmen
- langfristige Beschäftigungsmöglichkeit

Es gelten folgende kollektivvertragliche Bruttoentgelte 2022 / Monat:  
Facharbeiter/in € 2.372,19, Spenglerhelfer/in € 2.069,00 mit der Möglichkeit zur Überbezahlung und Spenglerlehrling im 1. Lehrjahr € 726,13

Bewerbung senden Sie bitte schriftlich an  
Schöpf Traismauer GmbH und Co KG, Fiali-Ring 20,  
3133 Traismauer oder per E-Mail an [office@schoepf.at](mailto:office@schoepf.at)



Die **PIZZERIA ADAM** ist umgezogen nach:  
Hauptstraße 29, 3170 Hainfeld  
Telefon: 02764 / 20037  
[www.pizzaservice-adam-hainfeld.at](http://www.pizzaservice-adam-hainfeld.at)

**Regionalität schenken**  
**Hainfelder Einkaufsmünze**



Erhältlich bei: Sparkasse,  
Raiffeisenbank und in der  
Trafik Bader, Hauptstr. 14



# Digitalisierung und

# Kreativität

Die NMS Hainfeld ist nicht nur digital gut ausgerüstet, sondern bietet auch die Möglichkeit, mit digitalen Werkzeugen kreativ zu werden. *Ein Bericht von Raphaela Schmaus, Klaus Lurger und Schulleiterin BED Silvia Werdenich.*



## Eindrücke aus der NMS in Hainfeld:

v. l. digitale Klassentafeln sind längst Alltag – Jugendliche am Laptop – ein fächerübergreifendes Kreativprojekt zum Vokabellernen – und zwei Standbilder aus Trickfilmen in Stop-Motion-Technik

Fotos: NMS

Der Informatikunterricht hat an der NMS Hainfeld schon seit langem eine große Bedeutung. Auch die Schulgemeinde begrüßt stets die dafür notwendigen Anschaffungen:

- Laptops in den ersten und zweiten Klassen
- Digitale Tafeln in allen Klassenzimmern
- 2 Informatikräume mit 35 Standgeräten und moderner Software
- 7 Leihlaptops für Schüler und Schülerinnen
- 25 E-Book-Reader
- Ozobots zum Erlernen von Programmiersprachen
- 3 Lego-Education-Mindstorm

In den vergangenen Sommerferien wurde der WLAN-Ausbau forciert und die Stromversorgung in den Laptopklassen ausgebaut.

Die NMS Hainfeld nimmt an der Digitalisierungsoffensive des Ministeriums teil. Im Zuge dessen wurden die ersten und zweiten

Klassen mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Diese werden im laufenden Unterricht eingesetzt. In den verschiedenen Gegenständen wird mit diversen Lernplattformen und Apps gearbeitet. Außerdem kommen digitale Schulbücher zum Einsatz.

Aufgabenstellungen und Hausübungen können dadurch in elektronischer Form übermittelt werden.

## WAS WIRD ANGEBOTEN?

Alle Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen einer **verbindlichen Übung** von der ersten bis zur vierten Klasse mit den wichtigsten Grundkenntnissen vertraut gemacht. Dazu zählen: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Sicherheit im Umgang mit sozialen Medien und Internetrecherche.

Ab der dritten Klasse haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich im Rahmen eines **Wahlpflichtfaches „Informatik**

**intensiv“** vertiefend mit folgenden Inhalten auseinanderzusetzen:

Bildbearbeitung, Videos erstellen und bearbeiten, Programmieren, Robotik mit Ozobots und Lego Education Mindstorm.

Abschließend möchte ich noch zwei schöne kreative Projekte erwähnen:

Die Schülerinnen und Schüler der 4ab erstellten in kleinen Gruppen einen eigenen kurzen **Trickfilm in der Stop-Motion-Technik** zu selbst ausgedachten Geschichten. Mit einfachen Materialien wie Tonpapier, Lego, Wolle, Knete usw. entstanden spannende Kurzfilme.

In einem fächerübergreifenden Projekt (Informatik + Englisch) bereiteten die Schülerinnen und Schüler mit einem speziellen Computerprogramm die **Kärtchen mit den irregular Verbs** für das gesamte Stiegenhaus der Schule vor. Dies soll das Einprägen verschiedener Zeitformen der Verben fördern. ●

## 20 Jahre Thür IT & Medienservices in Hainfeld



- ↳ Design und Erstellung von Webseiten
- ↳ Entwurf und Fertigung von Logos, Visitenkarten, ...
- ↳ Social Media Betreuung und **meinSPOT.at** Partner
- ↳ Verkauf und Installation von Hard- und Software
- ↳ Computer Reparatur und Service
- ↳ Fernwartungen und kundenorientierte Sonderlösungen
- ↳ Planung und Wartung von Netzwerken

Mit 20 Jahren Erfahrung finden wir auch für Ihr EDV Problem eine Lösung. Das breite Fachwissen bei Windows, macOS und Linux ermöglicht es uns, systemübergreifend zu agieren.

Auch ohne Wartungsverträge!

**Ihr Partner für Web- und Medienservices sowie Hard- und Software!**



**Thür  
IT & Medienservices**

Hardware • Software • Support  
Web • Design

Thür IT & Medienservices  
Obere Rentmeistergasse 12  
3170 Hainfeld

[www.thuer-it.com](http://www.thuer-it.com)  
[office@thuer-it.com](mailto:office@thuer-it.com)  
+43 660 432 48 48



**VIELEN DANK** an die

**PRIVATSTIFTUNG SPARKASSE  
HAINFELD** für die Unterstützung  
der Zeitschrift „Hainfelder“



**BIO-FLEISCH  
online bestellen!**

**[www.gutlandsthal.at](http://www.gutlandsthal.at)**

FLOH-  
MARKT

29. Mai 2022

Hainfeld  
Stadtgebiet

# Ich bin gerne unter die Leut'!

Ein Gespräch über 10 Jahre Flohmarkt Hainfeld. Die Initiatorin und langjährige Organisatorin Ingrid Grabner erzählte und Alexandra Eichenauer-Knoll hörte zu.



Foto: Grabner

## Flohmarkt 2019

v. l. Bgm. Albert Pitterle, Ingrid Grabner inmitten ihrer Geschwister Eva, Renate und Karl sowie Anita Zehetmayer  
Foto: ein Flohmarktbesucher

Im Jahre 2010 organisierte Ingrid Grabner den ersten Flohmarkt in Hainfeld. Die leidenschaftliche Marktstandlerin, die zu dieser Zeit schon regelmäßig auf Flohmärkten, u. a. in Bad Ischl, Mondsee und St. Pölten, ausstellte, konnte den damaligen „Wir Hainfelder“ Obmann Helmut Stacher von ihrer Idee überzeugen. Grabner: „Bei den ersten beiden Malen waren nur so um die 50 Aussteller, aber wir wurden immer bekannter und 2019 hatten wir sogar 150 gemeldete Stände! Man muss einfach dranbleiben und auch persönlich mit den Leuten sprechen. Jeder Aussteller hat gute Geschäfte gemacht. Ich gehe immer durch und erkundige mich. Natürlich war es auch anstrengend. Ich war um 4 Uhr in der Früh die Erste beim Aufbau, danach hätte ich keine Zeit mehr gehabt. Einen Flohmarkt konnte ich nicht mitmachen, weil ich im Spital war. Da musste ich dann unter der Bettdecke telefonieren, weil mich Leute anriefen, die ihre Standnummer vergessen hatten.“

sen übergeben, denn: „Es hat so schön funktioniert und das, was gut funktioniert, bei dem sollte man bleiben!“

Was treibt einen Menschen an, sich jahrelang so zu engagieren? Da ist einmal ihre offensichtliche Lust am Miteinandersein: „Man lernt viele Leute kennen, weiß bald, wer was sammelt, das war das Interessanteste. Die richtigen Sammler kommen um 5 Uhr in der Früh, genauso zeitlich wie die Händler. Dann gibt es auch Flanierer, die einfach durchschauen und natürlich auch Leute, die nach günstigen Schnäppchen suchen.“ Auch ihre beiden Schwestern nahmen jedes Jahr am Flohmarkt teil, 2019 auch ihr Bruder. Diese Freude an Begegnungen hat sie wohl auch motiviert, sich zusätzlich für den Verein zu engagieren: „Ich habe auch das Klopfer-Standl am Faschingsdienstag betreut und vor Weihnachten Tee ausgeschenkt und Brötchen verkauft. Ich bin gerne unter die Leut'!“

Ingrid Grabner stammt eigentlich aus Waidhofen a. d. Ybbs, wo sie als Älteste von sechs Kindern geboren wurde. Ihr Vater arbeitete dort als Newag-Lichtkassier, was insofern interessant ist, weil er bei seinen Besuchen auch Möbel von Bauern geschenkt bekam oder günstig erwarb, wie zB eine alte Wiege. Er hatte offensichtlich einen wertschätzenden Blick für alte Dinge und seine Tochter tat es ihm gleich. Außerdem war Sparsamkeit angesagt: „Wir haben ja noch sparen gelernt, bei mir ist nie etwas weggegangen. Bleiben Nudeln übrig, wird am nächsten Tag halt etwas anderes daraus gemacht. Und das schmeckt dann auch ganz anders. Oder Punschnitten, die ich aus Restkeksen von Weihnachten mache.“

Als junge Frau ist sie der Liebe wegen nach Hainfeld gezogen. Die gelernte Frisörin und Mutter zwei-

er Kinder probierte später alle möglichen Berufe aus und ist heute noch stolz darauf, immer gerne gearbeitet zu haben – als Arbeiterin in der Schmid Fabrik, als Schuhverkäuferin bei Humanic oder bei der Firma Interspar in Wiener Neustadt: „Jeden Tag 120 km fahren, 6 x die Woche! Der Winter war blöd, da hatte ich einen Schutzengel am Gerichtsberg oder ich habe das Auto in Kaumberg stehen gelassen und bin mit dem Zug nach Hause gefahren. Aber ich habe auch Kränze gebunden und Teegläser bemalt. Man soll nicht bei einem Ding bleiben, das ist fad. Mich hat alles interessiert und ich war dankbar, wenn mir jemand einen Tipp gegeben hat.“

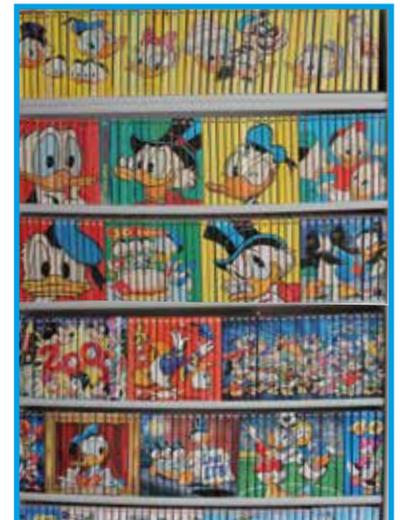
Heuer wird Frau Grabner, die inzwischen auch stolze Oma von fünf Enkelkindern ist, das letzte Mal einen eigenen Stand betreiben und so viel wie möglich abverkaufen – u. a. Modeschmuck, Steinketten, Geschirr und Handsachen. Ein besonderes Schmankerl wird sie aber nicht zum Flohmarkt schleppen: die Mickey Mouse Hefte 1 – 400 ihres Sohnes. Wer sich dafür interessiert, möge sie am Flohmarkt ansprechen. Ihr Resümee: „Es hat immer alles funktioniert. Wir brauchen ja Einweiser, Markierungen und Pläne. Gerd Novacek als Vereinsobmann und auch die Gemeinde Hainfeld haben mich all die Jahre immer toll unterstützt!“ ●



## Diese Mickey Mouse-Heftsammlung sucht einen neuen Besitzer:

Anfragen bei Ingrid Grabner  
Foto: Eichenauer

Seit ihrem 44sten Lebensjahr schleppt die heute 74jährige Hainfelderin Kisten rauf und runter, packt ein und aus. 2022 wird sie das letzte Mal den Hainfelder Flohmarkt organisieren. Ihren Nachfolgerinnen, Barbara Praschl und Brigitte Grabner, möchte sie daher heuer ihr gesammeltes Wis-





## Geschätzte Hainfelderin, geschätzter Hainfelder!

Der Rechnungsabschluss 2021 der Stadtgemeinde Hainfeld ist äußerst positiv ausgefallen. Alle drei Haushaltskomponenten verzeichnen Überschüsse und Steigerungen.

Einnahmen von € 9,645.000,- standen Ausgaben von € 8,600.000,- gegenüber. Der Überschuss von € 1,045.000,- wird für den Bau des neuen Kindergartens verwendet werden.

Das Vermögen der Stadtgemeinde Hainfeld stieg um € 1,360.000,- auf € 26,533.000,-. Nach Abzug von Darlehen und Rückstellungen verbleibt ein Nettovermögen von € 18,868.000,-. Das sind über € 5.000,- pro Einwohner in Hainfeld.

Die Abschreibungen betragen € 835.000,-. Die Darlehen stiegen minimal um € 30.000,- auf € 5,600.000,-. Getilgt wurden Darlehen und Haftungen von € 673.000,-, die Investitionen belaufen sich auf über € 2,000.000,-, zB:

€ 950.000,- in das neue Wertstoffsammelzentrum im Betriebsgebiet Bernau,

€ 600.000,- in die Erneuerung und Instandhaltung der Kanalanlagen und der Wasserversorgung,

€ 60.000,- für Stadterneuerungsprojekte,

€ 40.000,- für den Hochwasserschutz und Katastrophenschäden,

€ 520.000,- für den Straßenbau, Güterwege und Forststraßen.

Für 2022 ist der Neubau des Kindergartens im Sportzentrum geplant, die Erneuerung von vier Brücken und die Aufschließung der Gründe beim Bahnhof. Die neue Mountainbike-Strecke auf den Kirchenberg soll am 14. April eröffnet werden. Der Radweg auf der Bahntrasse zum Gerichtsberg wird bis zum Sommer vom Land NÖ geplant. Der Klimawandelweg soll im Herbst eröffnet werden.

Ich wünsche uns allen ein baldiges Ende der Pandemie und ein friedliches Osterfest!

Ihr Bürgermeister Albert Pitterle

# Schwerpunkt EDV

Kursleiter bei allen EDV Kursen: Ing. Berger Christoph, BEd

## EDV –GRUNDLAGEN für Anfänger



**Kursort:** Mittelschule

(mind. 6, höchstens 10 Teilnehmer)

**Kursinhalt:** Daten sichern, Ordner anlegen, E-Mails erstellen, Briefe schreiben, Tabellen erstellen, Hardware/Software-Grundlagen, WLAN/Internet richtig nutzen, etc.

6.5 und 13.5.2022

Freitag

18.00 – 21.00 Uhr

2 x 4 UE

€ 70,00

## OFFICE-GRUNDLAGEN Teil 1 für Anfänger



### Teil 2 für Fortgeschrittene

**Kursort:** Mittelschule

(mind. 6 höchstens 10 Teilnehmer)

**Kursinhalt:** Lebenslauf, Serienbriefe-emails erstellen, Tabellenkalkulationen, Präsentationstechniken mit Power Point, Visitenkarten und Einladungen erstellen

2.5, 9.5 und 16.5.2022

Montag

18.00 – 21.00 Uhr

3 x 4 UE

€ 100,00

## WEBSITE einfach erstellen



**Kursort:** Mittelschule

(mind. 6 höchstens 10 Teilnehmer)

Planung und Erstellung einer „einfachen“ Webseite mit Menüstruktur, Impressum, Bilder etc. mit WordPress (Baukastensystem)

10.6, 13.6 und 20.6.2022

Montag/Freitag

18.00 – 21.00 Uhr

3 x 4 UE

€ 100,00

## EINFACHE BILDBEARBEITUNG AM SMARTPHONE UND/ODER PC



**Kursort:** Mittelschule

(mind. 6 höchstens 10 Teilnehmer)

Bilder korrigieren und optimieren mit GIMP/Pixlr (Gratis Software). Tipps und Tricks bei Fotobuch und Kalender erstellen. Bilder sichern und verwalten mit Cloud Online Speicher

23.5 und 30.5.2022

Montag

18.00 – 21.00 Uhr

2 x 4 UE

€ 70,00

# VHS-Restart

Nach schwierigen Zeiten startet die VHS Hainfeld wieder durch und bietet ein neues Programm für das Frühjahr 2022 an.

## Eine breit gefächerte Auswahl an EDV-Kursen für Anfänger ist im Programm der VHS zu finden.

Seit 2021 wird die VHS Hainfeld von der Stadtgemeinde verwaltet. Es gibt dadurch einige Änderungen in organisatorischer Hinsicht: die Anmeldungen zu den Kursen erfolgen direkt am Gemeindeamt per E-Mail, persönlich, per Telefon oder einfach direkt über die Homepage der VHS Hainfeld. Die Abrechnung erfolgt durch die Stadtgemeinde Hainfeld. Es ist für die Kursteilnehmer einfacher geworden, sich mit der VHS in Verbindung zu setzen, da die Mitarbeiter der VHS im Gemeindeamt arbeiten und zu den Öffnungszeiten jederzeit erreichbar sind.

**Neue Leiterin der VHS Hainfeld ist Frau Sandra Bauer**, die zu den regulären Öffnungszeiten des Gemeindeamtes erreichbar ist:

Telefon: 02764 / 2246 - 279

E-Mail: bauer@hainfeld.at

Bachbettflurreinigung: 9.4.2022, 08.00 Uhr, Treffpunkt Bauhof, Hoffmannweg 9

Zum Vormerken!

Strauchschnittabfuhr: 25.4.2022



**Besuch vom Bürgermeister:**  
v. l. Bgm. Albert Pitterle, Viktoria Rotteneder, Daniela Philipp und zwei Vorschulkinder. Foto: Speck

unter einem Dach –

## Montessori Kinderhaus

Das Erdgeschoß im Polizeihaus wurde seitens der Stadtgemeinde für das Montessori Kinderhaus Hainfeld renoviert.

Nun sind alle vier Gruppen gemeinsam in einem Gebäude untergebracht.

## Waldpflegemaßnahmen am Vollberg

Im Bereich des Schillerdenkmals wird es im Zuge der Arbeiten am Klimawandelweg, der den in die Jahre gekommenen Waldlehrweg ablösen soll, sowie der Instandhaltungsarbeiten an der Kulturmeile, zu Waldpflegemaßnahmen kommen. Einige Bäume müssen aufgrund des Eschentriebsterbens entfernt werden, andere drohen bei Sturm auf Anrainergrundstücke zu fallen. Um in diesem Bereich längerfristig nicht mehr eingreifen zu müssen, hat man sich für ein sanftes Auffichten entschieden. Die Alleebäume, die nach Absprache mit einem Baumpfleger gefällt werden müssen, werden ersetzt, der restliche Bestand wird sich durch den vermehrten Lichteinfall von selbst verjüngen. Die Waldarbeiten werden im Frühjahr erfolgen und sich auf rund 9.000 m<sup>2</sup> zwischen Lusthäusel und Schillerdenkmal beschränken.



# Neues Wertstoffsammelzentrum

Das neue Wertstoffsammelzentrum in Hainfeld wurde am 2. Februar 2022 seiner Bestimmung übergeben.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Ab sofort können Sie mit Ihrer bereits erhaltenen Hainfeldkarte von Montag bis Sonntag **in der Zeit von 06:00 bis 20:00 Uhr** das WSZ betreten und den Müll, der zu sperrig ist für die Restmülltonne bzw. den Restmüllsack (Sperrmüll) entsorgen. **Problemstoffe (Sondermüll) und kostenpflichtige Abfälle können jeden Montag (außer Feiertag) von 13:00 bis 15:00 Uhr an das Betriebspersonal übergeben werden.**

### ORT UND ZUTRITT

Das Wertstoffsammelzentrum (WSZ) befindet sich im Betriebsgebiet Bernau 6 (siehe Plan rechts). Es gilt auf dem Gelände des WSZ die Straßenverkehrsordnung. Damit sich der Schranken öffnet, halten Sie die Hainfeldkarte mind. 3 Sekunden an das vorgesehene Schaltkästchen, wie



auf dem Foto grün eingekreist. Wenn das grüne Häkchen links aufleuchtet, öffnet sich der Schranken und Sie können auf das Gelände des WSZ fahren. Beachten Sie dabei die Einbahnregelung! Probieren Sie die Karte vorher aus, denn es können produktionsbedingte Fehler auftreten. Sollte die Karte nicht funktionieren bzw. falls Sie noch keine erhalten haben, ersuchen wir Sie, dies auf unserem Stadtamt unter 02764 / 2246 - 0 bekannt zu geben.

### BESCHRIFTUNGEN BEACHTEN

Es sind Container u. a. für Sperrmüll, Holz und Eisen vorhanden (bitte Aufschrift beachten).

Wir ersuchen Sie, die Betriebsordnung einzuhalten und die Beschriftung der Container vor Einwurf genau zu lesen, um ein Nachsortieren zu vermeiden. Das Gelände ist videoüberwacht und offensichtliches Fehlverhalten bei der Mülltrennung und illegale Müllablagerungen werden zur Anzeige gebracht.

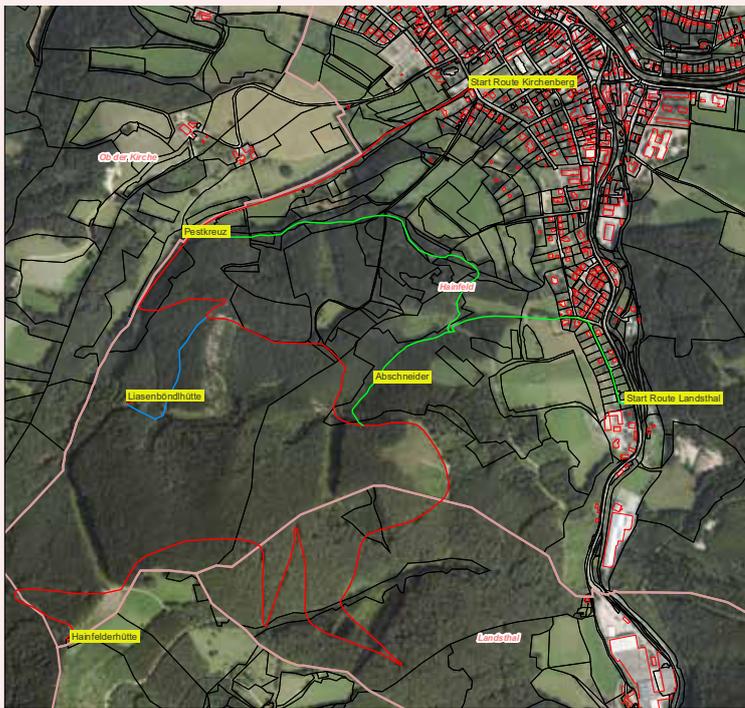
Am Samstag, dem 9.4.2022 ist Tag der offenen Tür im WSZ. BürgerInnen können sich über die richtige Entsorgung informieren. Von 8.00 – 13.00 Uhr ist Gelegenheit zur Abgabe von Problemstoffen und kostenpflichtigen Abfällen.

### TAG DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, dem 9.4.2022 ist Tag der offenen Tür im WSZ. BürgerInnen können sich über die richtige Entsorgung informieren. Von 8.00 – 13.00 Uhr ist Gelegenheit zur Abgabe von Problemstoffen und kostenpflichtigen Abfällen.

HIER IST DAS NEUE WERTSTOFF-SAMMELZENTRUM





## Mountainbikestrecke auf den Kirchberg

Die Stadtgemeinde Hainfeld hat es geschafft, gemeinsam mit der Familie Zöchling und in Kooperation mit Mostviertel Tourismus, eine Mountainbike-Route auf den Kirchberg ins Leben zu rufen.

Es wird zwei Ausgangspunkte geben. Startpunkt für die Strecke Kirchberg ist bei der EVN und führt über das Kirchtal mit der Möglichkeit eines Abstechers zur Liasenbündlhütte und die neu errichtete Forststraße zur Hainfelderhütte. Die Streckenlänge beträgt ca. 5,5 km. Es sind 450 hm zu bewältigen. Ein weiterer Ausgangspunkt für die Strecke Landsthal wird beim Gut Landsthal sein. Von hier führt die Route über die Lärchenstraße, weiters über einen Teil des Fit-Aktiv-Wegs mit wenig Steigung bis hin zum Pestkreuz und folgt von hier der Strecke Kirchberg. Das sind ca. 6,4 km und rund 490 hm. Die

Strecke Landsthal bietet auch die Möglichkeit eines „Abschneiders“. Dieser ist auf einer Länge von circa 430 m sehr steil, zweigt nach circa 680 m, ausgehend vom Startpunkt Landsthal, ab und mündet in die neue Forststraße der Strecke Kirchberg.

Die beiden Routen werden von Seiten Mostviertel Tourismus via dem Tourenportal outdooractive beworben, verwaltet und auf zahlreichen damit verbundenen Kanälen veröffentlicht. Es gelten die Biker-Fair Play Regeln des Landes. Das Benützen der markierten Strecken ist in der Mountainbike-Saison vom 15. April bis 31. Oktober von 09:00 bis 17:00 Uhr gestattet, Juli und August von 09:00 bis 18:00 Uhr. Außerhalb der markierten Strecken und den vorgegebenen Zeiten sollen die Natur und die darin lebenden Wildtiere geschont werden.

### Die neue Mountainbikestrecke:

**Rote Strecke:**  
Kirchenberg-Tour mit einer Abzweigung zum Liasenbündl (blau eingezeichnet)

**Grüne Strecke:**  
Landsthal-Tour

Skizze:  
Stadtgemeinde Hainfeld/Reischer

## Hundekotständer

Der verantwortungsbewusste Umgang mit Hunden sollte nicht nur mit einem Spaziergang enden. Verantwortung heißt auch, sich darum zu kümmern, wo die Hunde ihren Kot hinterlassen. In den Wiesen, Gärten und Hauseinfahrten von Wohnanlagen hat eine solche „Hinterlassenschaft“ nichts verloren. Die Gemeinde Hainfeld hat deshalb an verschiedenen Stellen im gesamten Stadtgebiet Hundekotboxen aufgestellt, die für die kostenlose Entnahme von Hundekotsäckchen vor dem Spaziergang mit den Hunden und auch für die Entsorgung des Kotes danach bereit stehen.

Die Spender befinden sich am Parkweg, Badpromenade, Schießstattweg, Kreuzung Schießstattweg-Ahorngasse, Rudolf Staudigl-Straße, Fa. Fischer u. Kral, Heinrich Zmoll-Gasse, Feldgasse, Hochstöger-Parkplatz, bei der Gärtnerei Moser, Kirche, Wiesenweg, Blumenstraße, Fa. Zöchling Wiener Straße beim Radweg, Kirchtal – Kneippanlage, Issenheimsiedlung und Brücke Heidenweg.

**Um unseren Ort sauber und lebenswert zu erhalten, bitten wir die Hundebesitzer noch einmal eindringlich, diese Einrichtungen auch zu benützen und die Vorschriften einzuhalten!**



### Die Bedeutung der Weide

**Hundekot auf Wiesen und Weiden kann Rindern gefährlich werden!** Wiesen und Weiden sind die Salatschüssel der Kühe und nicht das Klo Ihres Hundes!

... und nach der Abfahrt:  
**zur Stärkung ins**

**WIAZHAUS**  
**Landsthal**  
 BIO Landwirtschaft  
 HOFGREISLEREI [www.gutlandsthal.at](http://www.gutlandsthal.at)



## Gratulation!

Leano hatte es sehr eilig auf die Welt zu kommen. Daher musste die werdende Oma, Monika Sinner, als Hebamme einspringen. Leano kam daheim zur Welt.

v. l. Alessandro Sinner, Patrick Jojart, Monika Sinner, Katharina und Leano Sinner. Foto: Heindl

WIR GRATULIEREN  
AUSSERDEM

Alexandru David Tritean

Alisha Szabo

Adelin Noah Codra

Robin Alina Geng

Moriz Wetzl



## Gratulation!

ZUM WÜRDIGUNGSPREIS DES LANDES NÖ

IN DER SPARTE „BILDENDE KUNST“

IM JAHR 2021

Überreichung des Würdigungspreises des Landes NÖ an die in Hainfeld lebende Künstlerin Isolde Joham: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Gottfried Höllwarth in Vertretung seiner Frau Isolde Joham  
Foto: Pfeiffer

ISOLDE JOHAM  
AUSSTELLUNGSTIPP



„Spiegelungen“  
Öl auf Leinwand  
© Isolde Joham /  
Landessammlungen NÖ

Nach der Ausstellung in der Albertina Modern in Wien gibt es eine weitere Präsentation der Malerin Isolde Joham in der Landesgalerie Niederösterreich – Kunstmeile Krens.

Dauer: 2.4. – 9.10.2022

In dieser Ausstellung wird u. a. das Bild „Spiegelung“ zu sehen sein, das im Büro von LHFrau Johanna Mikl-Leitner hängt.

## In aufrichtiger Anteilnahme

Regina Zeller  
Gertrude Leitner  
Cäcilia Stritzl  
Maria Gruber  
Hermine Wallner  
Lucia Bachner  
Manfred Stacher  
Franz Moser  
Franz Vakon  
Edith Schiep  
Eduard Riegler  
Josef Weber  
Herta Nolz

Johanna Stritzl  
Charlotte Huber  
Cäcilia Gruber  
Anna Deimbacher  
Rosa Exinger  
Robert Binder  
Lilly Schachner  
Anton Hollaus  
Anna-Maria Graf  
Willibald Pytelka  
Franz Stadler  
Johann Obermaier

Anton Schmözl-  
Huber  
Erika Habersatter  
Friedrich Handlhofer  
Josef Bruche  
Anna Steigele  
Anna Koppatz  
Franz Erwin Sumper-  
hofer  
Ernst Gschaider  
Erna Mairhofer  
Eleonore Reischer  
Erich Eder



# Stadtbad-Saisoneröffnung: 20.5.2022

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz



## Corona-Schutzimpfung: Fakten zur Wirksamkeit

Die Impfung wirkt!

### Die Corona-Schutzimpfung ist sicher und hochwirksam!

Impfungen sind eine echte Erfolgsgeschichte. Lebensbedrohliche Krankheiten wurden so weltweit zurückgedrängt. Die Corona-Schutzimpfung schützt vor **Erkrankung, schweren Verläufen und Tod.**

### Jede weitere Impfung zählt!

Mit einer Impfung schützen Sie sich, alle die Ihnen nahestehen und vor allem jene, die sich aufgrund des Alters oder aus gesundheitlichen Gründen **nicht impfen lassen können.** Jede Impfung **verringert** die Gefahr einer weiteren **Ausbreitung des Coronavirus** und **neuer Mutationen.**

### Ihre Sicherheit kommt zuerst!

Impfstoffe werden nur zugelassen und eingesetzt, wenn **Sicherheit und Wirksamkeit** in streng kontrollierten Studien bestätigt wurden. Ein medizinisches Expert:innengremium spricht die **Impfempfehlungen für alle Altersgruppen** in Österreich aus.

### Keine Chance für Fake News!

Lassen Sie sich nicht von Gerüchten verunsichern! Alle EU-weit zugelassenen Impfstoffe sind **sicher und hochwirksam.** Die Corona-Schutzimpfung **senkt maßgeblich das Risiko,** an COVID-19 zu erkranken.

### Jetzt impfen!

Anmeldung unter  
[oesterreich-impft.at/jetzt-impfen](https://oesterreich-impft.at/jetzt-impfen)



Weitere Informationen (auch mehrsprachig)  
[sozialministerium.at/corona-schutzimpfung](https://sozialministerium.at/corona-schutzimpfung)

### CORONAVIRUS-SCHUTZIMPFUNGEN

Gruppenpraxis Dr. Dultinger und Dr. Egger  
nach Voranmeldung unter  
**02764 / 2610**



# Zwischen den Welten

Über den Spagat zwischen analoger und digitaler Welt – eine Kolumne von Ronja Hasler

**In unserer Quarantäne -**  
Mitbewohnerin  
Elisa Parisi (links)  
und ich.

Foto: Hasler



**AUTORIN**  
Ronja Hasler (Jg. 2002) ist gebürtige St. Veiterin und lebt in Wien. Sie ist Sozialpädagogin und studiert derzeit Journalismus und Unternehmenskommunikation an der Fachhochschule Wiener Neustadt.

Zehn Jahre ist es her, als sich meine Welt schlagartig veränderte. Es war vor allem damals ein einschneidendes Erlebnis für jede/n von uns Zehnjährigen. Und mein Erlebnis hatte einen Namen: Sony Ericsson.

Ich übertreibe damit nicht einmal, denn es war tatsächlich eine folgenschwere Veränderung in meinem jungen Leben. Natürlich im positiven, wie im negativen Sinne. Immerhin begann damit die Digitalisierung meines Lebens. Heute bin ich fast 20 und digitale Endgeräte sowie Internet sind für mich nicht nur selbstverständlich, sondern notwendig geworden. Das habe ich erstmals in Zeiten der

Pandemie bewusst wahrgenommen. Plötzlich fand meine Maturavorbereitung im Kinderzimmer statt, mit meinen Freunden/innen habe ich mich nur mehr in Chatverläufen getroffen und seit Oktober besuche ich den Großteil meiner Vorlesungen via Online-Konferenzen.

Ich möchte hier betonen, dass ich diese neuen Möglichkeiten sehr schätze, immerhin war mir somit selbst in Zeiten einer Pandemie der Zugang zu Bildung nicht verwehrt. Allerdings frage ich mich schon, welche Auswirkungen das auf mich, meine sozialen Kontakte und meine Lebenseinstellung hatte. In den letzten zwei Jahren habe ich zusammengerechnet mehr als

niges dazugelernt habe. Allerdings gehört dazu meiner Meinung nach auch, dass man eine persönliche Strategie entwickelt, wie man Medien in den Alltag integriert, ohne selbst Schaden davon zu nehmen. Und das war seit dem Sony-Ericsson-Schicksalstag immer komplett mir allein überlassen. Die Folge daraus ist, dass ich bis heute nicht weiß, wie ich einen Spagat zwischen der digitalen und der analogen Welt schlagen kann. Ich möchte offen zugeben, dass sich Verhaltensweisen wie Bequemlichkeit und der ständige Griff zum Handy, aber auch Konzentrations- und Leistungsschwächen sowie soziale Ängste bei mir verstärkt haben. Und ich traue mich zu behaupten, dass ich da nicht die Einzige bin.

## FÜR EINE AKTIVE BETEILIGUNG VON BILDUNGSWESEN UND POLITIK

Ich möchte mich daher für die aktive Beteiligung von Bildungswesen und Politik bei der Förderung der Medienkompetenz junger Generationen aussprechen. Das Erlangen von Medienkompetenz darf nicht länger in alleiniger Verantwortung der Jugend und den Familien gesehen werden. Immerhin befinden wir uns alle zwischen den Welten. ●

**Allerdings gehört dazu meiner Meinung nach auch, dass man eine persönliche Strategie entwickelt, wie man Medien in den Alltag integriert, ohne selbst Schaden davon zu nehmen.**

fünf Monate aufgrund der Lockdowns in Isolation verbracht. Unlängst kam noch eine Quarantäne dazu. Insgesamt waren das 173 Tage meines Lebens, in welchen ich nur mittels Internet mit der Außenwelt in Kontakt treten konnte.<sup>1</sup>

Ein Resultat daraus ist, dass ich in puncto Medienkompetenz – also die Fähigkeit, Medien sinnvoll und sicher nutzen zu können - ei-

<sup>1</sup> Ich möchte durch diese Schilderung keineswegs Nährboden für die Ablehnung der Corona-Maßnahmen bieten. Sie dient lediglich Zwecken der Veranschaulichung.



**22. April bis 9. Mai 2022:  
wegen Umbau geschlossen**

Bis dahin ist noch ausreichend Zeit, um sich mit wichtigen Dingen für Hochzeit, Taufe, Geburtstag, Erstkommunion, Firmung, Muttertag, Schule und Büro einzudecken.

**Danke für Ihr Verständnis!**

# Der smarte Garten

Elfi Hasler plädiert diesmal in „FREIRAUM“ dafür, auch im Garten ein ausgewogenes Maß von Gepflegtheit und Wildwuchs zuzulassen. Im Interesse der Tiere.



Die meisten Menschen, die ich kenne, gehen in den Garten, um die Natur zu genießen oder um Abstand vom mobilen Arbeiten, von Videokonferenzen und der digitalen Welt überhaupt zu nehmen. Die Digitalisierungswelle ist aber auch auf den Garten übergeschwappt. Mähroboter erledigen den Grasschnitt, ausgeklügelte Bewässerungssysteme übernehmen das Gießen und smarte Haustechnik die Gartenbeleuchtung, alles über das Smartphone steuerbar. Somit kann sogar vom weit entfernten Urlaubsdomizil das Staudenbeet bewässert werden.

Rasenroboter zB sparen Zeit und Arbeitskraft, was insbesondere für ältere Personen ein großer Vor-

teil ist. Im Vergleich zu einem herkömmlichen Rasenmäher sind sie leise und haben keinen Schadstoffausstoß. *Natur im Garten* empfiehlt aber, die Rasenroboter nur tagsüber zu verwenden, um nachtaktive Tiere wie zB den Igel vor Verletzungen zu schützen. Nachteilig ist auch, dass der Rasen permanent sehr kurz gehalten wird, d. h. Insekten und andere Kleinlebewesen kaum Möglichkeiten haben, Nahrung oder Unterschlupf zu finden, denn viele Wiesenblumen kommen erst gar nicht zur Blüte. Im hinteren Bereich des Gartens ein „wildes Eck“ stehen zu lassen, bietet Wildtieren Nahrungsquelle und eine Rückzugsmöglichkeit.



Die neueste Technik bringt also viele Erleichterungen im Gartenalltag und erlaubt mehr Zeit im Liegestuhl. Mit Maß und Ziel genutzt, lässt sie aber auch der heimischen Flora und Fauna ihren Platz im Garten. ●

**Ein Einsatz der Technik mit Maß und Ziel und nur untertags ist empfehlenswert.**

Foto: freepik

©Franz Walter

## BEREIT FÜR DEIN ABENTEUER?

**INNOX EVO GTX LO JUNIOR | KIDS**

**INNOX EVO GTX LO JUNIOR | KIDS**

**MADDOX GTX LO | ALL TERRAIN SPORT Herren**

**MADDOX GTX LO | ALL TERRAIN SPORT Damen**

**LOWA**  
simply more...

SCHUHHAUS  
  
**FUX**  
HAINFELD

**LOWA**  
**PASSFORMTAG FR., 29.04.2022**

BITTE UM ANMELDUNG UNTER: 02764/2338



# Digitale Transformation –

Die neue Kolumne von Stefan Scheiblecker

## zwischen Ignoranz, Akzeptanz und Substanz

Stefan Scheiblecker ist Lehrer für Informatik, Digitale Grundbildung und Deutsch, sowie Autor und Medienfachmann an der Pädagogischen Hochschule NÖ.

Mehr Info auf: [www.creative-multimedia-learning.net](http://www.creative-multimedia-learning.net)

Foto: G. Macher

Unter digitale Transformation, oder auch grob als Digitalisierung umrissen, versteht man im allgemeinen Sprachgebrauch die Auswirkungen moderner Technologien auf die gesamte Gesellschaft. Egal, ob wir damit das Internet im Generellen, Automatisierungstechniken oder neue Kommunikationsmittel und digitale Medien meinen, alle diese Bereiche haben – auch wenn in unterschiedlicher Intensität – unmittelbare Auswirkungen auf unser aller Leben. Auch der Mehrwert für das gesellschaftliche Leben ist im öffentlichen Diskurs unbestritten. Denken Sie beispielsweise an Computertomographie und neuartige Röntgentechniken, die laparoskopische Chirurgie oder GPS-Notfall-Ortungssysteme. Auch im Bereich der Sicherheit von Fahrzeugen hat sich in den letzten 30 Jahren – wenn auch oftmals zum Schaden der Ästhetik – sehr viel getan. Ebenfalls kann der Echtzeit-Kommunikation mit Verwandten und Freunden rund um den Globus bei gutem Willen Positives abgewonnen werden. Die entscheidende Frage im Hinblick auf die digitale Transformation ist daher nicht, ob der Prozess der Digitalisierung gut oder schlecht für die Gesellschaft ist, sondern in welchem Maße ich Vor- und Nachteile ignoriere, akzeptiere oder diese substantiell nutze. Dies soll jetzt keinesfalls eine Lobeshymne auf alles Digitale sein,

sondern ein Hinweis zur individuellen Differenzierung. Wo erleichtert mir das Digitale mein Leben? Wo schadet mir und auch meinen Mitmenschen Digitales? Wo ist der Mehrwert und Nutzen digitaler Strategien erkennbar und wo nicht? Zwangsläufig entstehen dadurch nicht nur Entweder-Oder-Strategien. Oft lohnt die Auswahl von Bewährtem, Traditionellem und Bekanntem. Manchmal braucht es Innovation und manchmal beides. Ich tippe auf einem Tablet mit Tastatur, sende den Text an die Redaktion per Mail und Sie lesen diesen Text – hoffentlich mit Interesse – in einer gedruckten Zeitschrift. Ist doch wunderbar! ●

sondern ein Hinweis zur individuellen Differenzierung. Wo erleichtert mir das Digitale mein Leben? Wo schadet mir und auch meinen Mitmenschen Digitales? Wo ist der Mehrwert und Nutzen digitaler Strategien erkennbar und wo nicht? Zwangsläufig entstehen dadurch nicht nur Entweder-Oder-Strategien. Oft lohnt die Auswahl von Bewährtem, Traditionellem und Bekanntem. Manchmal braucht es Innovation und manchmal beides. Ich tippe auf einem Tablet mit Tastatur, sende den Text an die Redaktion per Mail und Sie lesen diesen Text – hoffentlich mit Interesse – in einer gedruckten Zeitschrift. Ist doch wunderbar! ●



## ZIEHUNG 2021



Michael Thür, Leiter der Wirtschaftsgruppe, überreichte die Preise an v. l. Anita Steiner, Margit Reischer, Anna Lehner und Theresia Hönigsperger. Die zwei fehlende Damen kamen am nächsten Tag vorbei.

Foto: Thür



Die Hainfeldcard-Ziehung 2021 fand am 18.12. beim adventlich geschmückten Wochenmarkt statt. Ein Ensemble der Stadtkapelle Hainfeld sorgte zusätzlich für besinnliche Stimmung. Coronabedingt wurden 2021 weniger Karten ausgefüllt, aber immerhin doch 3.618 Karten, womit ein Rabatt von ca. € 36.000,- an die Kunden der Hainfelder Mitgliedsbetriebe rückerstattet werden konnte.

Aus allen Karten zog „Glücksengel“ Flavia sechs Gewinnerinnen, die für ihre Treue mit Hainfelder

Münzen belohnt wurden. Wir bedanken uns, dass Sie so zahlreich in Hainfeld eingekauft haben und freuen uns, Sie auch heuer in den Hainfelder Betrieben begrüßen zu dürfen!

- Der 1. Preis 200 € geht an: Frau Anna Lehner aus Ramsau
- Der 2. Preis 150 € geht an Frau Margit Reischer aus Hainfeld
- Der 3. Preis 100 € geht an Frau Eva Berger aus Hainfeld
- Der 4. Preis 50 € geht an Frau Margit Zöchling aus Hainfeld
- Der 5. Preis 50 € geht an Frau Anita Steiner aus Hainfeld
- Der 6. Preis 50 € geht an Frau Theresia Hönigsperger aus Rohrbach



## Frühlings- und Oster-Pop-Up in der Hauptstraße 27

**DO 31. März bis SA 2. April  
und DO 7. bis SA 9. April 2022**

**S**chönes schenken und auch sich selbst etwas Gutes tun. Flanieren, plaudern, betrachten, staunen und sich immer wieder überraschen lassen ...

Michaela Hauss hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, wieder einen Frühlings- und Oster-Pop-Up zu organisieren, der die Stadt beleben und noch abwechslungsreicher machen soll.

Das Angebot reicht von Selbstgenähtem über Kunsthandwerk aus Holz bis zu traditionellem Osterschmuck. Auch kulinarische Köstlichkeiten, Eingelegtes, Liköre, Kräuter und vieles mehr gibt es im Angebot.

### Pop-Up-Tage:

31.3. – 2. 4. und 7. – 9. 4. 2022

#### Öffnungszeiten:

DO und FR: 08.00 – 12.00

Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

SA: 08.00 – 12.00 Uhr,

14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Hauptstraße 27, Hainfeld  
(chem. „Lieblingsstücke“)

Auch heuer wird der Kreativität der Kinder viel Platz gegeben.

### KINDERBASTELN MIT JESSICA

Freitag ab 14.00 – 18.00 Uhr und Samstag ganztägig  
Unkostenbeitrag:  
€ 2,50 pro Bastelstück

### MALGEWINNSPIEL FÜR KINDER

Die Kinder können sich ein leeres „Ei“ als Malvorlage bei uns im Pop-Up Geschäft abholen.

Sie können es gleich im Geschäft bemalen, während die Eltern einkaufen oder sie nehmen es mit nach Hause und geben das Ei dann bis 9. April im Geschäft wieder ab.

Alle Zeichnungen werden im Geschäft an einer Wand veröffentlicht.

Am 9. April werden aus allen eingereichten Zeichnungen drei Kunstwerke gezogen.

**Diese gewinnen je einen Gutschein im Wert von € 10 vom Kaufhaus Eichberger.**

### KULINARISCHES am Viktor Adler Platz

#### OBERHELLGRUND

31.3 – 2.4., ab 10.00 Uhr

Angebot: *Surbratens Emmel, Aufstrichbrote vegetarisch & vegan, Fleischbrote, Säfte, Schnaps, Most, Bier, Liköre und Mehlspeisen*

#### HAINFELDER BÄUERINNEN

7.4. – 9.4., ab 10.00 Uhr

Angebot: *Es gibt wieder die beliebten Feuerflecken und weitere bäuerliche Köstlichkeiten.*

Wir wünschen den AusstellerInnen viel Erfolg und den BesucherInnen eine unterhaltsame Zeit in Hainfeld. ●

### Mehr Infos zu den Angeboten

[www.wirhainfelder.at](http://www.wirhainfelder.at)

f @wirhainfelder bzw.

[http://fb.me/wirhainfelder](https://fb.me/wirhainfelder)

Die Pop-Up-Geschäfte in Hainfeld sind eine Initiative des Vereins „Wir Hainfelder“ und werden von der Gemeinde Hainfeld unterstützt.



**Hainfeld.**  
„Wir Hainfelder“



# Die Pfarre in der digitalen Welt

P. Josef philosophiert über den Wert digitaler und leiblicher Beziehungen.



Ein aktueller Screenshot der Pfarrseite: [www.pfarre-hainfeld.at](http://www.pfarre-hainfeld.at)

Ich habe seit 1998 ein Handy und einen E-Mail Anschluss ebenfalls seit dieser Zeit. Damals konnte man mit dem Handy telefonieren und SMS schreiben. War ich anfänglich noch ein Handymuffel, ist das Handy heute fast ein ständiger Begleiter.

Ich gebe zu, dass ich zu viel am Handy bin. Es ist schon toll, was man sich mit einem solchen kleinen Kastl alles ins Wohnzimmer hereinholen kann, egal wo man ist. Man ist ständig mit allen verbunden und kann sich in kürzester Zeit alles herunterladen.

Seit der Pandemie wissen wir alle, dass ich auch nicht mehr zu jeder Besprechung fahren muss. Ich kann auch mit Videokonferenz, oder mit dem Telefon ein Meeting machen. Das ist eine Ersparnis an Zeit- und Energieressourcen, wobei die Datenströme auch unglaubliche Mengen Energie verbrauchen. Die Bereithaltung der Daten zu jeder Zeit ist ein gigantischer Aufwand, der Unmengen Energie frisst.

Das Internet und das Handy haben in kürzester Zeit uns Menschen erobert.

Es gibt Philosophen, die meinen, dass die Erfindung des Buchdrucks die wichtigste Erfindung der Neuzeit gewesen ist und alle weiteren Entwicklungen wesentlich begünstigt, ja erst ermöglicht

hat. Zumindest wurde Bildung für alle immer erschwinglicher. Wenn dem so ist, dann ist die Erfindung und Freigabe des Internets, ein weiterer wesentlicher Quantensprung in der Entwicklung der Menschheit. Wir könnten sagen, je besser und schneller die Vernetzung von uns Menschen ist, um so besser ist das für die Entwicklung und die Organisation unserer Vorhaben und Ideen. Leider ist diese Vernetzung nicht nur positiv. Der Bereich des Dark Internet, der Computerviren und der damit verbundenen Überwachung zeigt die dunkle Seite dieser technischen Möglichkeiten.

Jede Möglichkeit bietet Chancen aber auch Gefahren. Es ist wie mit dem Auto. Es kommt auf einen verantwortungsvollen Umgang damit an. Aber was heißt Verantwortung in einer Welt, die immer mehr in unterschiedliche weltanschauliche Lager zerfällt? Dieser Zerfall der heutigen Wertegemeinschaft unserer Gesellschaft wird gerade in der Pandemie deutlich. Extremsituationen holen aus den Menschen das Beste, aber auch das Schlechteste hervor. Ich persönlich bin überzeugt, dass das Gute in der Gesellschaft bei weitem überwiegt.

## WAS KANN DIE PFARRE ZUM THEMA „DIGITALES HAINFELD“ BEITRAGEN?

Gut, dass wir Internet haben, eine Website und der Pfarrer über E-Mail erreichbar ist. Man kann sogar seine Predigten auf der Rohrbacher Homepage nachlesen, soweit er sie rechtzeitig hineinstellt.

Heute ist ein Großteil der Menschen online mit der Welt verbunden und viele Kontakte laufen über diese elektronischen Hilfsmittel. Es erleichtert uns, Kontakte zu pflegen, aber andererseits reduzieren sich dadurch die direkten Begegnungsmöglichkeiten. In Zeiten von Corona allerdings ein Vorteil. Vor 40 Jahren wären wir vermut-

lich nicht so leicht durch so eine Krise gekommen, wie die jetzige.

Aber es sind vielleicht noch nicht alle digital mit der Welt verbunden? Was ist mit den anderen Hainfeldern? Bleiben sie auf der Strecke? Gut, dass es den Hainfelder auch in Papierform gibt, auch wenn das ein großer Aufwand ist. Und brauchen wir nicht alle die analoge Verbindung miteinander, die leibliche Begegnung? Ist sie nicht wichtiger als die digitale, auch wenn wir uns diese Hilfsmittel aus unserem Leben heute nicht mehr wegdenken können und wollen? Zumindest möchte ich darauf hinweisen, dass wir leibliche Wesen sind und es wohl das wichtigste Grundbedürfnis von uns Menschen ist, leiblichen Kontakt mit anderen Menschen zu haben. Von der Wiege bis zur Bahre möchte ich sagen. Wir sollten nicht vergessen, Handy und Computer sind Hilfsmittel, um in Beziehung treten zu können. Das, worum es aber im Leben geht, ist die Beziehung.

## UND WIE IST ES MIT UNSEREM CHEF, GOTT?

Gott ist nur ein Gebet weit entfernt. Er braucht keine digitalen Hilfsmittel. Er ist immer und überall direkt zugänglich. Aber wir Menschen bedürfen für unsere Gottesbeziehung einer Hilfe und die digitale Welt bietet uns dazu einiges an. Als ich an Corona erkrankt war, habe ich von einem Film gehört: „The Chosen“, das man mit „Die Auserwählten“ übersetzen könnte. Das ist eine amerikanische, freikirchliche Serie über das Leben Jesu, die mich sehr berührt hat. Man kann auf Youtube Lebenszeugnisse anschauen, eine Erstkommunion- oder Firmvorbereitung mitmachen, man kann Informationen über Heilige und den Glauben sowie hochkarätige Vorträge herunterladen. Ich möchte dazu einladen, digitale Hilfsmittel auch dafür zu nutzen. ●



Sehnt sich Ihr Haus nach  
einem frischem Anstrich?  
Wir beraten Sie gerne!



Unser Service  
Farbgestaltung  
am PC



Michael Meier, Malermeister  
Hauptstraße 43, 3170 Hainfeld  
Telefon: 02764 / 20464 oder 0664 / 451 70 20  
office@malermeister.at | [www.malermeister.at](http://www.malermeister.at)



**MALERMEIER**  
MEISTERBETRIEB

**Wo man  
gerne einkauft,  
arbeitet man  
auch gern!**

**BEWIRB DICH!  
JETZT!**

**EP:Farcher**  
ElectronicPartner  
3170 Hainfeld, Hauptstraße 15, Tel.: 02764/2370  
[www.farcher.at](http://www.farcher.at)

Dr. Thomas Aigner im Diözesanarchiv St. Pölten

Foto: Sandra Stummer



## Revolutionäres für Historiker

Dr. Margarete Kowall über den Altenmarkter Dr. Thomas Aigner, der die Geschichtsforschung digital revolutioniert und auch Plattformen für Hobbyhistoriker entwickelt hat.

### LINKS

<https://futurezone.at/science/big-data-soll-die-vergangenheit-wiedererstein-lassen/400477618>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas\\_Aigner\\_\(Historiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Aigner_(Historiker))  
<https://www.icar-us.eu/cooperation/online-portals/matricula/>

<https://www.familia-austria.at/index.php/en/familia-austria-en/honorary-members/8-famat/familia-austria-de/1456-auctor-scientiae-foerderer-der-wissenschaft>

<https://docplayer.org/76688323-Enrich-thomas-aigner-dioezesanarchiv-st-poelten.html>

Eine echte historische Urkunde zu Gesicht zu bekommen, war früher mühselig und zeitaufwändig. Weite Wege waren zurückzulegen, die richtigen AnsprechpartnerInnen mussten vorher kontaktiert und die Urkunde auch gefunden werden.

Das änderte sich vor ca. 20 Jahren. Da wurde es auf einmal möglich, über den Computer einen Einstieg in ein virtuelles Archiv zu finden. Und nicht nur eine Urkunde, sondern so viele wie nötig, aus beliebig vielen Klosterarchiven standen da plötzlich zur Verfügung. Später kamen dann noch Urkunden aus weltlichen Archiven hinzu.

Als Angehörige der analog aufgewachsenen „Boomer Generation“ war das für mich eines der großen Wunder des Internets. *Monasterium.Net* (Virtuelles Archiv europäischer Urkunden) und weitere digitale Errungenschaften machten von da an mein Leben und das vieler HistorikerInnen weltweit einfacher. Nicht nur ich war begeistert.

### WEM ABER VERDANKEN WIR DIESE NEUERUNG?

Thomas Aigner, dem Direktor des Diözesanarchivs St. Pölten. Er ist der Erfinder und Initiator dieser digitalen Großtat. Wer hätte ge-

dacht, dass eine international so maßgebende Neuerung von Österreich, ja praktisch von unserem Nachbarland ausgeht? Herr Dr. Aigner ist in Altenmarkt zuhause und hierorts auch bekannt für seinen Einsatz für das Kloster Klein-Mariazell oder, wie er sagt, „Mariazell im Wienerwald“.

Bei „seinem“ Diözesanarchiv St. Pölten hatte die intensive Nutzung moderner Informationstechnologien bereits im Jahre 2000 Priorität. Lange vor anderen Archiven in Österreich stellte er das Archivinformationssystem online.

Man kann sagen, die Idee breitete sich aus. Mit Thomas Aigner an der Spitze digitalisierte und erneuerte sich die altehrwürdige Geschichtswissenschaft mittels kostenloser Datenbanken. Seit Juni 2008 ist er Präsident des International Centre for Archival Research, einer Zusammenarbeit von mehr als 180 Archiven, Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen aus Europa, den USA, Kanada und dem Irak zur Digitalisierung ihrer Bestände.

Eine weitere revolutionäre Neuerung war dann 2009 *www.matricula-online.eu*, eine virtuelle Plattform, die v. a. auch für FamilienforscherInnen hilfreich ist. Nun führt mich mein Weg nicht mehr in Pfarrarchive, um in Kirchenbü-

chern Informationen zu finden. Auch das verdanke ich, und viele Menschen weltweit, Thomas Aigner. Wieder war es seine Idee und Initiative. Für unsere vorletzte Sonderausstellung im HAINFELD|MUSEUM „Seuchen gehören ins Museum“ konnte ich mich auch im Lockdown vom Schreibtisch aus der Matriken als Quelle bedienen.

2011 schuf Thomas Aigner das österreichische Archivportal *Archiv.net*. Er wirkte führend in zahlreichen weiteren internationalen Projekten mit. Davon ist die „Time machine“, die kulturelles Erbe digitalisieren und vernetzen will, besonders spannend.

Als Präsident des ‚Internationalen Zentrums für Archivforschung‘ (ICARUS) zeigt sich sein wenig elitärer Umgang mit Menschen, denn er gründete daneben noch eine allen zugängliche, niederschwellige Variante, *Icarus 4you*.

Schon früher war mir aufgefallen, dass Thoms Aigner alle gelten ließ. So lud er zu regelmäßigen Zusammenkünften in St. Pölten und Lilienfeld HobbyhistorikerInnen ebenso wie „Gstudierte“ ein, ihre neuesten Forschungsergebnisse zu präsentieren.

Das ICARUS-Projekt der ‚Topothek‘ (für unsere Gegend: *goel-sental.topothek.at*) ist vielen Menschen bereits ein Begriff und ist ebenfalls allen Interessierten zugänglich, die es unentgeltlich in ihrer Freizeit betreiben können. Hier werden Fotos und Dokumente eingestellt, die dann allen zur Verfügung stehen.

Die angeführten Projekte sind nur einige aus dem reichen Schaffen von Thomas Aigner.

Er selbst sagt dazu: „Es geht darum, die große Kluft zu überwinden, die unsere gegenwärtige Ära der globalen Information schon heute von jener der vorangehenden, vor dem Computerzeitalter liegenden Welten, trennt.“

Für seine überragenden Leistungen erhielt Thomas Aigner zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Uns fehlt hier der Platz, sie aufzuzählen. Aber selbstverständlich, und passend zum Thema, sind sie im Internet zu finden. ●

HAINFELDER  
**KINO**  
DIENSTAG

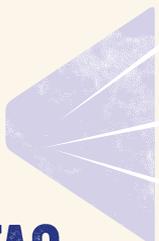


foto: universal



Ein Film über den Nordirlandkonflikt – erzählt aus der Sicht des neunjährigen Buddy

**S**ommer 1969 in der nordirischen Hauptstadt – Buddy erlebt eine normale Kindheit, eingebettet in eine harmonische Familie mit „Ma“, „Pa“ und den hingebungsvollen Großeltern.

Doch dann bricht plötzlich der gewaltsame Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten in die idyllische Kindheit von Buddy ein und er ist gezwungen, viel zu schnell erwachsen zu

werden und trotzdem sein Lachen, seine Lebensfreude und Fantasie nicht zu verlieren.

Kenneth Branagh, bekannt als „Hercule Poirot“ in „Mord im Orient Express“ und ganz aktuell in „Tod auf dem Nil“, geboren und aufgewachsen in Belfast, liefert in diesem Feel Good Movie eine Liebeserklärung an seine Heimat.

**Belfast**

5.4.2022, 19.30 Uhr

**Belfast, Großbritannien 2021**  
Regie: Kenneth Branagh  
DarstellerInnen: Judi Dench, Caitriona Balfe, Jamie Dornan, Ciaran Hinds, Jude Hill u.a.

Stadtkino Hainfeld  
Kartenreservierung: 02764/7833

Unterstützt vom Kulturausschuss der Stadtgemeinde Hainfeld und vom Verein „Wir Hainfelder“

**Der Kinodienstag startet wieder – mit einem Film, der gleich sieben Mal für den heurigen Oscar nominiert ist.**

Stadta<sup>o</sup>theke  
Hainfeld

**S** FÜR UNS IST JEDER TAG WELTFRAUENTAG  
*Die Hingabe an deine weibliche Natur*  
**WECHSELJAHRE**



**-20%**  
Aktion gültig bis 31.03.2022 gegen Vorlage dieser Anzeige.

**Dr. Schreiber's**

**ERWO**  
PHARMA

Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung sowie für eine gesunde Lebensweise.

D/S\_057\_0222\_Ins

# Schreiben in digitalen Zeiten

Dagmar Rosenkranz (DR) und Alexandra Eichenauer-Knoll (AE) haben unabhängig voneinander ihr erstes Buch veröffentlicht. Hier unterhalten sich die beiden Hainfelderinnen über ihre Erfahrungen.



← Dagmar Rosenkranz  
Foto: Silvia Schreiber

LESUNG  
7. April 2022  
19 Uhr  
Stadtbücherei



Alexandra Eichenauer-Knoll  
Foto: Max Knoll

LESUNG  
21. Mai 2022  
19 Uhr  
Viktor-Adler-Platz



Dagmar Rosenkranz: „Ein Leben in Lyrik“, myMorawa 2021, ISBN 978-3-99129-458-0



Alexandra Eichenauer-Knoll: „Yoga und soziale Verantwortung. Sich gründen im Außen und Innen mit Yama und Niyama“, Windpferd Verlag 2022, ISBN 978-3-86410-352-0

**AE:** Liebe Dagmar, du hast dein erstes Buch mit *book on demand* herausgebracht. Eine Methode, die seit Mitte der 1990er Jahre angeboten wird und ermöglicht, dass Bücher im Digitaldruck bereits in kleinsten Auflagen gedruckt werden können.

**DR:** Eigentlich bin ich am Thema Digitalisierung gar nicht interessiert, denn ich schreibe alle Texte, ausgenommen E-Mail-Schriftverkehr, von Hand. Bei mir fließen Gedichte und Kurzgeschichten also effektiv aus der Hand. Das hat auch mit meiner Ausbildung für Biblio- und Poesietherapie zu tun. Da geht es um automatisches, assoziatives, freies Schreiben und da soll man von Hand schreiben, um das Unbewusste zu triggern. Bei dieser Art zu schreiben geht es nicht um Formulierung, Textgenauigkeit oder Rechtschreibung, sondern du sollst einfach alles niederschreiben, was dir gerade in den Sinn kommt. Alle Texte in meinem Buch sind aus einem Guss. So wie ich es hingeschrieben habe, bleibt es. Das Tippen ist dann nur mehr eine Umsetzung in eine digitale Form, da wird nicht mehr an Formulierungen gefeilt.

**AE:** Wie kam die Idee zum Buch?  
**DR:** Mir liegen Freunde und alle, die meine Texte auch von Wettbewerben kennen, schon lange mit diesem Wunsch in den Ohren, vor

allem meine Tochter. Jetzt, während Corona habe ich gesagt, ich mache es. Ich habe meiner Tochter in einem Schwung alle Texte geschickt, sie hat sie formatiert und auf die Plattform *mymorawa* hochgeladen. Das Cover gestaltete ein Grafiker des Verlags nach meinen Vorstellungen. Drei Tage später war das Buch zur Veröffentlichung freigegeben. So gesehen ist die Digitalisierung ein Segen! Ich finde, *book on demand* ist auch aus Gründen der Nachhaltigkeit sinnvoll, weil gerade bei Lyrik keine große Nachfrage besteht. So gibt es immer nur ein Buch für den, der sich wirklich dafür interessiert.

**AE:** Und angesichts der Papierverknappung ist das Thema zusätzlich brisant geworden! Mein Buch erscheint in einem bayrischen Verlag, der auf Spiritualität und Gesundheit spezialisiert ist. Die Erstauflage beträgt 2.000 Stück. Ich schreibe über Yogaethik und Yogameditation im Kontext von sozialer Verantwortung. Vom Einlesen im Juli 2020 bis zur Bucherscheinung im März 2022 hat es nicht ganz zwei Jahre gedauert. Der erzwungene Rückzug der Lockdowns war mir sicher hilfreich. Aber auch der digitale Datentransport war praktisch, die Texte konnten zB rasch zwischen der Lektorin und mir hin- und hergeschickt werden. Im Buch gibt es auch einen QR-Code

bzw. einen Link zum Download von fünf Meditationen, die ich in einem NÖ-Tonstudio eingesprochen habe. Abgemischt wurden die Daten dann in Deutschland und mir wieder zur Korrektur der Pausen zurückgeschickt. Auch hier erleichterte die Digitalisierung den Arbeitsfluss und ersparte mir mühsames Reisen in Pandemiezeiten.

**DR:** Wie war die Zusammenarbeit mit dem Verlag?

**AE:** Spannend, ich habe viel gelernt! Die Juniorchefin meinte zu mir, es ist wie in einer Ehe, jeder gehe ein Risiko ein, der Verlag und der Autor. Vertrauen ist also ein wichtiges Startkapital! Bis jetzt geht es sehr gut, meine Lektorin war auch sehr nett, wir haben stundenlange Telefonate geführt. Nur beim Cover habe ich gemerkt, jetzt reden Leute mit, die ich gar nicht kenne. Das Buch muss am Bücher-tisch funktionieren und die erwartete Zielgruppe ansprechen.

**DR:** Bei mir funktioniert die Bewerbung nur über Mundpropaganda und das recht gut. Unlängst meldeten sich Leute aus Tirol, die es als Geschenk bekamen und mir gratulierten. Eine Frau schrieb, dass sie, wenn sie nachts nicht schlafen könne, eine Seite aufschlage. Das beruhige sie und dann könne sie wieder weiterschlafen...

**AE:** Ein schönes Feedback!

Jeanswochen bis 16. April



**M.T.**  
mode & trends

MICHAEL THÜR  
www.mode-thuer.at



## HÜTTENDIENSTE APRIL BIS JUNI 2022



**KIRCHENBERG**  
www.hainfelderhuette.at

- 02./03.04. Team Waldviertel
- 09./10.04. Team Waldviertel
- 16./17./18.04. Team Zeller
- 23./24.04. Drei Damen vom Grill
- 30.04./01.05. Jägersberger/Müllner
- 07./08.05. Hasler/Bilek/Brendt
- 14./15.05. Sperl/Bilek
- 21./22.05. Katharina Ratzinger
- 26./28./29.05. Mayrhofer/Reischer



**LIASENBÖNDL**  
www.liasenboendl.at

- 02./03.04. Männerrunde
- 09./10.04. Zöchling/Steineck/Wallner
- 16./17./18.04. Bauer/Zagler
- 23./24.04. Lindner/Bruche/Haider
- 30.04./01.05. Pitterle
- 07./08.05. Steineck/Bader
- 14./15.05. Hollinger/Lindner/Hinterwallner
- 21./22. u. 26.05. Berger/Preus/Schildbeck
- 28./29.05. Bader/Ebhart
- 04./05./06.06. Wagner
- 11./12.06. Veigl/Puritscher
- 16./18./19.06. Zöchling/Steineck/Wallner
- 25./26.06. Farnberger/Spendlhofer



Hainfelderhütte



Liasenböndlhütte



Lindensteinhütte



Gföhlberghütte



**GFÖHLBERG**  
www.eichgraben.naturfreunde.at

- 02./03.04. Hochstrasser I
- 09./10.04. Fam. Luiszer
- 16./17./18.04. Hütte offen!
- 23./24.04. Hochstrasser II
- 30.04./01.05. Hochstrasser II
- 07./08.05. Hütte offen!
- 14./15.05. Hütte offen!
- 21./22.05. Hochstrasser I
- 26./28./29.05. Frühauf
- 04./05./06.06. Hochstrasser II
- 11./12.06. Fam. Luiszer
- 16./18./19.06. Hütte offen!
- 25./26.06. Team Eichgraben



- LINDENSTEIN**  
http://naturfreunde-rohrbach.at
- 02./03.04. Würinger/Großberger
  - 09./10.04. Würinger/Großberger
  - 16./17./18.04. Gurmam B./Rotteneder S.
  - 23./24.04. Gurmam B./Rotteneder S.
  - 30.04./01.05. Götzenbrugger/Lampl
  - 07./08.05. Götzenbrugger/Lampl
  - 14./15.05. Reischer/Gschaider
  - 21./22. u. 26.05. Gurmam B./Rotteneder S.
  - 28./29.05. Gurmam B./Rotteneder S.
  - 04./05./06.06. Würinger/Großberger
  - 11./12.06. Würinger/Großberger
  - 16./18./19.06. H. Gurmam
  - 25./26.06. H. Gurmam

Bitte senden Sie Ihre Infos an:

redaktion@hainfeld.at

# Die Sportseiten

Unsere Sportvereine atmen Morgenluft – es geht wieder aufwärts! Sie berichten uns von neuen Mitgliedern, einem neuen Sponsor und über einmalige und auch erstmalige Gelegenheiten, sich erfolgreich im Wettkampf zu beweisen. Digitale Hilfsmittel unterstützen die Sportler dabei oder helfen ihnen durch die Lockdowns. *Elfi Hasler*



## Fußball

**A**uch die Kampfmannschaft und die U23 des SC Fischer Hainfeld sind in die Frühjahrssaison gestartet. Während die Kampfmannschaft als Tabellenzweiter überwinterte, konnte die U23 sensationell als Herbstmeister abschließen. Für beide Teams gilt es, die Leistungen des Herbstes im Frühjahr zu bestätigen, um vorne dabei zu bleiben. Der gesamte Verein hofft, die Frühjahrssaison fertig spielen zu können und dies unter möglichst „normalen“ Bedingungen. Spieler, Trainer und Verantwortliche bedanken sich bei allen Fans und Sponsoren für die Unterstützung im vergangenen Herbst und hoffen auf den gewohnten Support bei den restlichen Spielen. ● *Daniel Birgsteiner*

**Sie gehen heuer für den TSC La Vita in der Standardklasse D III an den Start:**  
Brigitte und Edi Pranz

Foto: TSC La Vita



## Tanzsport

**T**anzen ist gut für Körper und Geist! In dieser schwierigen Situation haben es kleine Clubs besonders schwer, so auch der TSC La Vita. Einige Mitglieder haben den Club leider wegen der Pandemie verlassen. Aber es gab auch einen Neuzugang. Das talentierte Turnierpaar Dr. Eduard und Dr. Brigitte Pranz aus Wilhelmsburg wird heuer für den TSC La Vita Hainfeld in der Standardklasse D III an den Start gehen. Der Tanzsportclub freut sich, dass trotz aller widrigen Umstände das Training wieder aufgenommen werden konnte. Tanzinteressierte sind immer willkommen und können, nach Absprache eine Trainingseinheit kostenlos konsumieren. Nicht nur eine fabelhafte Betreuung im Training, sondern auch eine gemütliche Atmosphäre in den Clubräumen erwartet Sie. Nähere Infos unter: [www.tsc-lavita.at](http://www.tsc-lavita.at) ● *Ursula Seemayer*

## Neuer URC Sponsor

**D**er URC Raiba Hainfeld kann mit Hilfe des neuen Sponsors Hans Zöchling GmbH und deren Geschäftsführer Johannes Zöchling (selbst aktives Mitglied) Ärmlinge, Beinlinge und Handschuhe für seine Mitglieder zur Verfügung stellen und bedankt sich dafür recht herzlich.

Nach zwei „coronabedingten“ Ausfällen wird es heuer wieder eine Vereinsmeisterschaft geben. Erstes Vereinsrennen ist der Mountainbike - Marathon in St. Veit/Gölsen am 24. April 2022. Termine und Veranstaltungen werden, wie immer, im Vereinsschaukasten bei der Raiffeisenbank Hainfeld bekanntgegeben. Der URC freut sich auf ein gesundes und erfolgreiches Radjahr 2022! ● *Gerald Sulzer*

## Termine

**Kneipp Aktiv Club – Gäste sind jederzeit willkommen**  
Fit-Gymnastik für Damen und Herren, jeden Dienstag 18.30 - 19.30 Uhr in der Turnhalle der VS Hainfeld.  
Gäste sind jederzeit willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Kosten pro Einheit: 3,50€ für Mitglieder, 4 € für Gäste

### Aktive Naturfreunde:

09.04. 07.00 Uhr, Treffpunkt Hauptplatz Hainfeld, Skitour Hochstadl (Kräuterin 1.919 m)  
30.04. 09.00 Uhr, ab Hauptplatz Hainfeld, Mountainbike Tour Hainfeld-Schöpf und retour  
15.05. 09.00 Uhr, Treffpunkt Hauptplatz, Römerwegwanderung  
21.05. Walderkundungstag für Kinder  
25.06. 12.00 Uhr, Grillfest am Liasenbündl, Kinderprogramm und Kegeln



**20.05. Stadtbaderöffnung!**

# Tischtennis

Im Tischtennis werden die Matches der 2. Damen Bundesliga in Sammelrunden gespielt, d. h. zu einem vom Österreichischen Tischtennisverband ÖTTV aus festgelegten Termin tragen alle 12 Mannschaften gemeinsam in einer Halle ihre Meisterschaftsrunden aus. Zum ersten Mal veranstalteten die Gölsentaler Tischtennisspielerinnen diese Sammelrunde am 22. und 23. Jänner 2022 in Hainfeld.

Zu Beginn wurden die Geschwister Sandra und Sylvia Fuchs sowie Claudia Steinbacher ihrer Rolle als Favoritin gerecht. Alle 3 konnten ihre Matches gewinnen.

Auch bei der 2. Begegnung mit dem Tabellenzweiten ATUS Fürstentfeld zeigte Claudia Steinbacher erneut ihre Qualitäten an der Platte und blieb an diesem Tag ungeschlagen. Lisa Fuchs und ihre Schwester Sandra konnten mit dem 4:2 Gesamtsieg wichtige



**Erstmals im Bezirk Lilienfeld: Austragung der 2. Damen Bundesliga!**  
v. l. Mannschaftsführerin Sylvia Fuchs, Lisa Fuchs, Claudia Steinbacher und Sandra Fuchs

Foto: Rauch

Punkte im direkten Duell erzielen.

Am Sonntag durfte man auf die Begegnung mit Tabellenführer Wr. Neudorf sehr gespannt sein. Hoch motiviert gingen unsere Spielerinnen in die Partien. Vertreten durch die starken Gegnerinnen Valentina Popova und Viktoria Truzsinszki war Wr. Neudorf jedoch nicht zu schlagen. Trotzdem konnte nach dem Wochenende in der Tabelle ein Rang gut gemacht werden, somit liegen die Tischtennis Damen aktuell auf dem tollen 2. Rang.

Organisator Johann Scheiben-

reiter überließ gemeinsam mit seinem Team nichts dem Zufall: Mit dem Obmann des ASKÖ Hainfeld, Apotheker Mag. Gabriel Kurtansky, wurde vor dem Halleneingang sogar eine eigene Teststraße eingerichtet.

Die Vorstände der Spielergemeinschaft ASKÖ Hainfeld und der Union St. Veit bedanken sich bei der Gemeinde Hainfeld für das Bereitstellen der Halle, sowie bei den Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre! ● Harald Kurzböck

# E-Sport, Smarttrainer und andere Apps

Die Digitalisierung hat auch im Sport Einzug gehalten. In den letzten beiden Jahren hat sich dieses Phänomen noch verstärkt, insbesondere das gemeinsame Radfahren im Winter hat dank Online-Plattformen, allen voran *Zwift*, großen Zulauf erhalten. Sogar virtuelle Wettkämpfe werden über diese Plattform ausgetragen und im Februar hat bereits die zweite UCI (Internationaler Radverband, Anm.) *eSports*-Weltmeisterschaft stattgefunden. Mit einem Zugang bei *Zwift* und Co. erstellt man sich eine Grafikfigur, die einem in der virtuellen Welt zugeordnet wird (ein sogenannter Avatar) und trifft Gleichgesinnte online zum gemeinsamen Radeln oder Laufen vor dem Bildschirm. Dazu werden smarte (also internettaugliche) Fahrrad-Trainer, Laufbänder oder auch Rudergeräte benötigt. Um beim Beispiel Radfah-

ren zu bleiben: Das Rad auf dem Smart-Trainer macht die eigene Leistung auf einem Bildschirm sichtbar, dabei zieht eine virtuelle Landschaft (zB *Wattopia*), in der auch andere SportlerInnen aus der ganzen Welt trainieren, an einem vorbei. Das Online-Radeln hat einen spielerischen Charakter und mit seinen möglichen Challenges, Rennen und Group-Rides entwickelt sich bei manchen auch ein gewisses Suchtpotenzial. Lange Trainingseinheiten in dunklen Kellern oder fensterlosen Dachböden lassen sich so jedenfalls leichter überstehen.

Andere Apps wie *Strava*, *Komoot* oder auch die *Alpenvereinaktiv-App* sind sozusagen soziale Netzwerke für SportlerInnen, die auch die jeweilige Sportart tracken (d. h. aufzeichnen). Insbesondere *Strava* hat sich als eine Art „Facebook für Radfahrer“ etabliert. Ne-

ben der digitalen Tourenplanung zeichnen manche dieser Apps, in Kombination mit einem Pulsgurt, auch die Trainingsleistungen inkl. Herzfrequenz, Distanz, Höhenmeter usw. auf.

Trotz aller digitaler Errungenschaften sollte man sich nicht nur auf die Technik verlassen. Wer etwa viel in den Bergen unterwegs ist, weiß eine gute (analoge) Wanderkarte zu schätzen, denn manchmal ist der Akku leer. Außerdem bieten nicht alle Apps offline-Karten an, somit ist zur Navigation oft eine Internetverbindung zwingend notwendig, die aber v. a. im alpinen Gelände nicht immer gewährleistet ist. Für eine lange Bergtour also das Smartphone aufladen und eine Powerbank mitnehmen. Und nicht zuletzt: Viele Menschen gehen in die Natur, um Abstand vom digitalen Alltag zu nehmen! ● Elfi Hasler



#Digitalisierung

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG   ORT
05.04.	19.30	Kino-Dienstag, „Belfast“, Stadtkino Hainfeld
07.04.	19.00	Lesung „Ein Leben in Lyrik“, D. Rosenkranz, Stadtbücherei
08.04.	14.00 – 18.00	Gesundheitstag der KLAR! Gölseental, Kultursaal
09.04.	08.00	Bachbettflurreinigung, Treffpunkt Bauhof, Hoffmannweg 9
09.04.	08.00	Tag der Offenen Tür, Wertstoffzentrum Betriebsgebiet Bernau 6
09.04.	07.00	Skitour Hochstadl, ab Hauptplatz, Naturfreunde Hainfeld
10.04.	09.00	Segnung der Palmbüschen, Hauptplatz und Messe
10.04.		Ostereiersuchen, am Liasenböndl, Kinderfreunde Hainfeld
15.04.	08.00 – 12.00	Der Messerschleifer ist da!, Hauptplatz
15.04.	15.00	Evangelischer Karfreitag-Gottesdienst, Barockstüberl, Pfarrhof
16.04.	20.30	Osternachtsfeier, Pfarrkirche Hainfeld
17.04.	09.00	Osterhochamt, Pfarrkirche Hainfeld
22.04.		Achtung Umbau, bei Skribo - bis 9.5.2022 kein Verkauf möglich
22. + 23.04.	20.00	Blasmusikkonzert, Stadtkapelle Hainfeld, Turnsaal der NMS
25.04.	07.00	Strauchschnittabholung, durch die Stadtgemeinde
26.04.	18.00	KLAR! Kinoabend, Klimaanpassung bzw. -wandel, Stadtkino
29.04.		Lowa Fußvermessung, mit 3D Scan im Schuhhaus Fux
30.04.	09.00	Mountainbike Tour Hainfeld-Schöpfl, Hauptpl., Naturfreunde
30.04.	16.00	Maifeier und Fackelzug, SPÖ Hainfeld, am Liasenböndl
01.05.	09.00	Florianifeier der Feuerwehr Hainfeld, Florianimesse und Fröhschoppen im Feuerwehrhaus
03.05.	18.30	Dialogkreis, Seminarraum Lebenskreisquelle, Leitung: Kapelari
04.05.		Kirtag, in der Innenstadt
06.05.		Wohlfühltag mit Hartjes Fußberater, Schuhhaus Fux
09.05.		Geschäftseröffnung „Frau Buch“ (ehem. Skribo)
10.05.	18.00	KLAR! Kinoabend, Klimaanpassung bzw. -wandel, Stadtkino
12.05.	17.30 – 21.00	Schreibworkshop, Thema: Überraschung, Stadtbücherei, Leitung: Dagmar Rosenkranz
14.05.	10.00	Erstkommunion, Pfarrkirche Hainfeld
15.05.	09.00	Römerwegwanderung, Hauptplatz, Naturfreunde Hainfeld
20.05.		Stadtbaderöffnung
21.05.		Walderkundungstag für Kinder, Naturfreunde Hainfeld
21.+22.05.		Museumsfröhlung, im Hainfeld Museum und Buchpräsentation
21.05.	19.00	„Yoga und soziale Verantwortung“, Viktor-Adler Platz
29.05.	07.00 – 16.00	Flohmarkt, Verein „Wir Hainfelder“, Hauptstraße bis Hauptplatz
05.06.	11.00	Bezirksmusikfest, mit Marschmusikwertung, Sportzentrum
25.06.	12.00	Grillfest am Liasenböndl, Kinderpr., Kegeln, Naturfreunde
25.06.	17.00	Evangelischer Gottesdienst, Barockstüberl, Pfarrhof
01.07.	14.30 – 17.00	Spielplatzfest, SPÖ Hainfeld
01.07.	18.00	Lange Einkaufsnacht, Verein „Wir Hainfelder“, Stadtgebiet



## Fröhlings- und Oster-Pop-Up

Hauptstraße 27

DO – SA, 31.3. – 02.04.  
DO – SA, 07.04. – 09.04.



### ERFREULICHE AUSZEICHNUNG

Wir freuen uns, dass wir für unsere Arbeit eine offizielle Wertschätzung erhalten haben. So wurde das Team des „Hainfelder“ mit dem **7. Platz des NÖ Wettbewerbes KOMM:KOMM 2021** ausgezeichnet. (Bei 190 Einreichungen in der Sparte Gemeindezeitung!)

Im Bild v. l. Anita Zehetmayer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Vize-Bgm. Andreas Klos, Alexandra Eichenauer-Knoll und Monika Kinzl-Vorreither  
Foto: Daniela Matejschek

### NÄCHSTES SCHWERPUNKTTHEMA

„SOMMERGEFÜHLE IN HAINFELD“  
Redaktionsschluss: 20.05.2022  
Beiträge an: redaktion@hainfeld.at



Kinder-Flohmarkt · Gewerbe-Flohmarkt der Hainfelder Gewerbetreibenden · Privat-Flohmarkt

# STADTFLOHMARKT

29. Mai 2022, 07.00 – 16.00 Uhr

Inneres Stadtgebiet – Hauptstraße bis Hauptplatz

Anmeldung: Brigitte Grabner: 0680 / 505 90 01  
oder Barbara Praschl 0699 / 119 50 168  
oder flohmarkt@hainfeld.at



Standgebühr: € 18,- (Standplatz 3 lfm) Nach Möglichkeit bekommen alle bisherigen Standler ihre alten Plätze.